

Gemeinsames Pfarrblatt

für die Seelsorgeeinheit Sense Mitte

Nr. 11 | November 2025

Editorial	3	Zwei Alterswiler Vereine auf Reisen	15
Warmherziger Abschied von Pater Paulin	4	Alle Gottesdienste auf einen Blick	16-17
Kinder- und Familiengottesdienste	4	Berichte der Erntedankfeiern	22-23
Rückblick auf die Wallfahrt nach Siviriez	5	Kantonalkonferenz der Jubla	24
Neues Gemeinschaftsgrab in Heitenried	8	Dossier: „Wortgottesfeier“	27-29
News der Minis Heitenried und St. Ursen	14	Regionale Veranstaltungen	30
Kränzlitöchterfest in Heitenried	14	Bericht aus der Region	31

Pfarrmoderator / Priester SE Sense Mitte:

Pater David Stempak (Salvatorianer) | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Koordination: Kathrin Meuwly (Co-Leitung) | 026 494 20 17 |
077 412 12 35 | Notfälle 079 778 31 74 |
kathrin.meuwly@kath-fr.ch

Jugendseelsorger: Valentin Rudaz, SESM, Kirchweg 4,
1712 Tafers | 079 479 31 48 | valentin.rudaz@sensemitte.ch |
Instagram: sesm_Valentin

Pfarreiseelsorger: Frank Huschka | 077 440 97 86 |
frank.huschka@kath-fr.ch

Sekretariat: Ruth Schmidhofer Hagen, SESM, Kirchweg 4,
1712 Tafers | www.seelsorgeeinheit-sensemitte.ch |
ruth.schmidhofer@sensemitte.ch | 077 497 66 72 (Büro)
Öffnungszeiten: Di + Fr 08.30-11.30 + Do 13.30-16.00

Pfarrei St. Nikolaus von Myra, Alterswil

Postfach 10, 1715 Alterswil | 026 494 12 02 |
pfarramt@pfarrei-alterswil.ch | www.pfarrei-alterswil.ch

Pfarramtsekretariat: Andrea Pellet-Inderbitzin |
Sandra Mauron-Fasel (Verwaltung)

Öffnungszeiten: Di + Do 08.00-11.00 Uhr

Priester: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Ansprechperson Pfarrei: Angèle Boschung-Sturny |
077 502 24 83 | angela.boschung@pfarrei-alterswil.ch

Beerdigungen Angèle Boschung-Sturny | 077 502 24 83

Pfarrei St. Michael, Heitenried

Pfarrhaus, Dorfstrasse 40, 1714 Heitenried | 026 495 11 34 |
pfarramt@pfarrei-heitenried.ch | www.pfarrei-heitenried.ch

Pfarramtsekretariat: Bernadette Werro-Kilchör

Öffnungszeiten: Di + Do 08.00-11.00 Uhr

Priester: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Ansprechperson Pfarrei: Brigitte Lehmann-Egger |
026 505 14 08 | brigitte.lehmann@pfarrei-heitenried.ch

Pfarrei St. Antonius der Einsiedler, St. Antoni

Antoniusweg 32, 1713 St. Antoni | 026 495 11 31 |
pfarramt@pfarrei-stantoni.ch | www.pfarrei-stantoni.ch

Pfarramtsekretariat: Linda Herren-Zahno

Öffnungszeiten: Di + Fr 08.30-11.00 Uhr

Priester/Pfarreileitung: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Pfarreihaus Reservation: Matthias Lehmann | 079 479 40 67 |
Lehmannmat@sensemail.ch

Pfarrei St. Ursus und Viktor, St. Ursen

Kirchstrasse 12 (neben Ursuskapelle), 1717 St. Ursen | 026 494 12 47 |
pfarramt@pfarrei-stursen.ch | www.pfarrei-stursen.ch

Pfarramtsekretariat: Gaby Schafer-Roggo

Öffnungszeiten: Mi + Fr 09.00-11.00 Uhr

Priester: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Ansprechperson Pfarrei: Frank Huschka | 077 440 97 86 |
frank.huschka@kath-fr.ch

Pfarrei St. Martin, Tafers

Kirchweg 4, 1712 Tafers | 026 494 11 09 |
pfarramt@pfarrei-tafers.ch | www.pfarrei-tafers.ch

Pfarramtsekretariat: Carole Blanchard-Baeriswyl

Öffnungszeiten: Di-Fr 08.00-11.00

Priester: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Beerdigungen: Pfarramt 026 494 11 09 |

Notfallhandy 079 778 31 74

Pfarreibeauftragte: Kathrin Meuwly | 026 494 20 17 |
077 412 12 35 | kathrin.meuwly@pfarrei-tafers.ch |

Notfälle 079 778 31 74

Kinder und Familien: Myriam Marty | 026 494 11 09 |
myriam.marty@pfarrei-tafers.ch

Inhaltsverzeichnis

Foto Erste Seite	Agentur image
Foto Letzte Seite	Agentur image
Informationen aus der SE Sense Mitte	4-5
Informationen aus den Pfarreien:	6-13+18-21
Alterswil (6-7); Heitenried (8-9); St. Antoni (10-12); St. Ursen (12-13); Tafers (18-21)	
Gottesdienst-Übersicht	16-17
Berichte aus den Pfarreien	14-15 + 22-23
Kinder-/Jugendseite	24-25
Unsere lieben Verstorbenen	26
Thema	27-29
Regionale Veranstaltungen/Bericht	30-31

Impressionen neu auch auf Instagram

Folgt uns auf Instagram *seelsorgeeinheit_sense_mitte*

Impressum

Das Pfarrblatt erscheint elf mal im Jahr (Juli/August als Doppelnummer). Die Auflage beträgt 3500 Exemplare. Für den Text verantwortlich sind die einzelnen Pfarreien, sowie die Seelsorgeeinheit Sense Mitte.

Adressänderungen sind den **Pfarrämtern** mitzuteilen.

Druck und Versand

sensia, Düringen

sensia



Das Wort Gottes – Die Wort-Gottes-Feier

„Am Tag des Herrn, am Sonntag, „sollen die Christgläubigen zusammenkommen, um das Wort Gottes zu hören, an der Eucharistiefeier teilzunehmen, und so des Leidens, der Auferstehung und der Herrlichkeit des Herrn Jesus zu gedenken und Gott dankzusagen, der sie „wiedergeboren hat, zu lebendiger Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten (1 Petr 1,3)“

(Sacrosanctum Concilium 106, zweites Vatikanisches Konzil)

Manchen Gläubigen ist heute an einem Sonntag die Teilnahme an der Feier der Eucharistie, wie sie vom Zweiten Vatikanischen Konzil gewünscht wird, nicht möglich.

Die pastorale Situation in unserem Land hat sich verändert und damit auch das gottesdienstliche Leben. Trotzdem sollen die Gläubigen an einem Sonntag das Wort Gottes in der Gemeinschaft der Kirche hören und so ihre Hoffnung auf ein Leben in Fülle lebendig erhalten. Diesem Wunsch entspricht bereits die eingangs zitierte Liturgiekonstitution, das erste Dokument des Zweiten Vatikanischen Konzils: Wo die Feier der Eucharistie nicht möglich ist, sollen eigene Wortgottesdienste gefördert werden. (vgl. SC 35,4)

So ist es zu lesen im Geleitwort der Ausgabe „Die Wort-Gottes-Feier am Sonntag“ vom Liturgischen Institut in Freiburg.

*Frank Huschka, St. Ursen
Mehr zum Thema auf den Seiten 27-29*



Kinder- und Familiengottesdienste in den Pfarreien der SE Sense Mitte

FR 14.11./15.30 – Fiire mit de Chline in der Pfarrkirche St. Antoni

SA 15.11./17.00 – Familiengottesdienst 5H, Vorstellung der Erstkommunionkinder in der Pfarrkirche Tafers

SO 16.11./09.00 – Familiengottesdienst 3. Klasse; Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung, St. Ursen

SO 16.11./10.30 – Eröffnungsgottesdienst mit den Erstkommunionkindern in der Pfarrkirche Alterswil

SO 30.11./09.00 – Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder Heitenried + St. Antoni in Heitenried

SO 30.11./10.00 – Kinderfeier in der Pfarrkirche Tafers

**Da sein – Zeit haben – mit sterbenden Menschen
ein Stück Weg gehen – für Menschen in Trauer
einen Ort der Begegnung ermöglichen.**

WABE-Grundkurs 2026

WABE engagiert sich in der Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen und unterstützt dabei deren Angehörige. Die Aktivmitglieder begleiten Menschen in schwierigen und anspruchsvollen Situationen. Der WABE-Grundkurs bietet die Gelegenheit, sich mit Gesundheit – Krankheit – Sterben – Tod zu befassen und das eigene Verhalten gegenüber schwerkranken und sterbenden Menschen zu reflektieren.

Grundkurs 2026 in Tafers: 2 x am Freitag (16.01.+13.02./17.00–21.00 Uhr) und 4 x am Samstag (17.+24.01. + 07.+14.02./09.00–16.00 Uhr). Nach dem Grundkurs entscheiden Sie, ob Sie sich für aktive Wacheinsätze zur Verfügung stellen wollen.

Auskunft: Esther Keist, Tel. 026 481 16 17.

Prospekt und Anmeldungen: wabe@wabedeutschfreiburg.ch



Abschied von Pater Paulin Monga wa Matanga

Am Sonntag, 21. September, wurde Pater Paulin in Alterswil von der Seelsorgeeinheit Sense Mitte verabschiedet. Er hat seit September eine neue Aufgabe in Düringen/Bösingen und in der SE Untere Sense. Wir danken ihm herzlich für sein engagiertes Wirken und die wertvolle Zeit in unserer Seelsorgeeinheit. Pater Paulin hat mit seiner offenen und herzlichen Art viele Menschen berührt und wird uns in guter Erinnerung bleiben.

Seelsorgeteam SESM



*Gut gelaunt auf den
Spuren von Marguerite Bays. Foto: Kathrin Meuwly*

Wallfahrt nach Sivríez im heiligen Jahr

Aus Anlass des von Papst Franziskus ausgerufenen hl. Jahrs, organisierte die SESM eine Wallfahrt nach Sivríez. 44 Personen – darunter 12 Sänger:innen unter der Leitung von Manuela Dörthe – verbrachten Anfang Oktober einen Tag auf den Spuren der heiligen Marguerite Bays. Nach einer kurzweiligen Anfahrt mit dem Car wurden die Pilger:innen von Fabienne Sauca im Namen der Stiftung Marguerite Bays herzlich im Pfarreisaal Sivríez empfangen. Gestärkt mit Kaffee, Tee, Biscuit und Weggli erzählte Fabienne Sauca mit grosser Begeisterung aus dem Leben der Marguerite Bays – Pater David Stempak übersetzte für diejenigen, die kein Französisch verstehen.

Marguerite Bays war in ihrer Kindheit ein Wirbelwind mit einem starken Charakter; doch bereits als junges Mädchen hatte sie sich für den Glauben entschieden. Für sie waren „Zuhören, Einfachheit und Bescheidenheit“ zentrale Worte und Werte, die auf sie wie ein Glaubensmotor wirkten. Sie hatte eine grosse Gabe zuzuhören! Die Bibel und das Gebet wiederum haben ihr geholfen, den Menschen beizustehen.

Wenn sie als Schneiderin bei Kundinnen war, hat sie ihnen immer gut und aufmerksam zugehört. Ihre Antworten berührten die Menschen direkt in ihrem Herzen. Sie hat die Menschen so angenommen, wie sie waren und hat sich immer gefragt, „was will Gott von mir?“. Marguerite hat in all ihrem Streben versucht, näher zu Gott zu kommen. – Bei ihr hat man die Liebe Gottes gespürt. – Sie war ein Kanal für die Liebe Gottes.

Geboren am Fest der Geburt Mariens, hatte die Muttergottes immer einen grossen Stellenwert im Leben von Marguerite. Und am Fest der unbefleckten Empfängnis wurde sie von ihrer Krebserkrankung geheilt.

Sie wollte nie etwas Besonderes sein, sondern hat ihr Leben Gott zugewandt verbracht und im Alltag Gutes getan.

Text/Fotos: Ruth Schmidhofer



*Reliquienschrein der heiligen
Marguerite Bays.*



Blick in die Kammer im ehemaligen Wohnhaus von Marguerite Bays.



Pfarrkirche von Sivríez.

Gottesdienstordnung im November

Erster Sonntag im Monat	19.00 Uhr
Weitere Sonntage	10.30 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr
Herz-Jesu-Freitag	09.00 Uhr
Donnerstag/Rosenkranz	08.30 Uhr
Beichtgelegenheit nach Vereinbarung (vgl. S. 16)	

Samstag, 1. November Allerheiligen

Kollekte: Seelenmessen

10.30 Uhr Festgottesdienst mit dem Gemischten Chor | Zelebrant: Pater David

14.30 Uhr Andacht für die Verstorbenen, besonders für diejenigen des vergangenen Jahres (November 2024 bis Oktober 2025) mit dem Requiemchor

Sonntag, 2. November Allerseelen | 31. Sonntag im Jahreskreis | Kollekte: Bedürfnisse der Diözese

19.00 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David
Dreissigster für Franz Delaquis, früher Schatten. JM für Marie-Therese Burri, Unterdorf, JM für Anna und Paul Burri-Bertschy, Unterdorf. JM für Bruno Rotzetter, Brünisried und Brunnenried.

Dienstag, 4. November, 14.00 Uhr Andacht für die verstorbenen Mitglieder des Landfrauenvereins

Freitag, 7. November, 09.00 Uhr Eucharistiefeier, Aussetzung und Segen

Sonntag, 9. November Kilbifest | 32. Sonntag im Jahreskreis | Kollekte: Elisabethenwerk

10.30 Uhr Festgottesdienst | Männerchor | Zelebrant: Pater David | *1. JM für Anna Pürro-Hayoz,*

Unterdorfstrasse, JM für Otto Pürro-Hayoz, Unterdorfstrasse, JM für Roman Stadelmann, Schlatt. SM für Hildegard und Stefan Baeriswyl-Pürro, Unterdorf.

Sonntag, 16. November 33. Sonntag im Jahreskreis Kollekte: Priesterseminar

10.30 Uhr Eröffnungsgottesdienst Erstkommunionkinder | Zelebrant: Pater David | *JM für Nelly und Josef Baeriswyl-Gross, Kirchweg.*

19.00 Uhr Andacht

Sonntag, 23. November Cäcilien Sonntag | Christkönigssonntag | Kollekte: Gemischter Chor

10.30 Uhr Festgottesdienst mit dem Gemischten Chor | Ehrungen | Zelebrant: Pater David
Dreissigster für Anton Baeriswyl, früher Kirchweg. JM für Theres Sturny-Baeriswyl, Dorf. JM für Marie-Thérèse Baeriswyl-Ducrest, Unterdorf.

Sonntag, 30. November Erster Adventssonntag Kollekte: Universität Freiburg

10.30 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David
Ansprache: Frank Huschka | *1. JM für Josef Kaeser, Kirchweg. JM für Marius Kaeser-Rütimann, Ober Geriwil. SM für Lina Egger-Stulz, Iffertswil.*

19.00 Uhr Rorate-Andacht mit Panflötenklängen

Montag, 1. Dezember, 06.30 Uhr Roratemesse für die Primarschulkinder 5H bis 8H; anschliessend kleine Stärkung im Restaurant Blüemlisalp

Jahrmesse JM | Stiftmesse SM

Berichte vom Ausflug der KAB und des Vinzenzvereins finden Sie auf Seite 15.

Text und Foto vom Erntedank auf Seite 22.

Veranstaltungen in der Pfarrei Alterswil im November 2025

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo / Treffpunkt
SA 01.11./10.30	Pfarrei	Festgottesdienst	Pfarrkirche
SA 01.11./14.30	Pfarrei	Andacht für die Verstorbenen des letzten Jahres	Pfarrkirche
SO 02.11./09.45	Vinzenzverein	Zusammenkunft vor der Messe	Pfarreisäli
SO 02.11./ab 09.30	MG Alterswil	Brunch	MZG Alterswil
DI 04.11./14.00	Landfrauen	Andacht und Beisammensein	Pfarrkirche & Pfarreisäli
FR 07.11./12.00	TV „Fit im Alter“	A Tüsch	Rest. Blüemlisalp
SO 09.11./10.30	Pfarrei / Männerchor	Kilbi / Festgottesdienst	Pfarrkirche
SO 16.11./10.30	Pfarrei	Eröffnungsgottesdienst Erstkommunion	Pfarrkirche
SO 23.11./10.30	Pfarrei	Festgottesdienst und Cäcilienfeier	Pfarrkirche
SO 30.11./19.00	Pfarrei	Rorate-Andacht	Pfarrkirche
MO 01.12./06.30	Pfarrei / Schulkinder	Roratemesse für die Schüler / Zmorge	Pfarrkirche

Im Gedenken an all unsere Verstorbenen

Samstag, 1. November, 14.30 Uhr

Seit Allerheiligen 2024 sind von uns gegangen:

- † Eveline Dietrich, Vechigenstrasse 29, Worb, früher Aeschlenberg
- † Bertha Fahrni-Spring, früher Alpenblick 10, Alterswil
- † Josef Kaeser, Kirchweg 6, Alterswil
- † Heribert „Butza“ Stadelmann, Zur Schür 4, Alterswil
- † Anna Marro, Unterdorfstrasse 5, Alterswil
- † Martha Pellet-Neuhaus, Ober Beniwil 15, Alterswil
- † Lydia Conus Müller, Alpenblick 98, Alterswil
- † Greth Burri-Fasel, Alpenblick 24, Alterswil
- † Erich Rohrbasser, Zitterli 9, Alterswil
- † Lydia Rohrbasser-Kurzo, früher Galterern 4, Tafers
- † Franz Delaquais, früher Schatten, Rechthalten
- † Anton Baeriswyl, früher Kirchweg, Alterswil

*Selig, die im Herrn sterben,
von nun an werden sie ruhen in Frieden.*



Ein Licht in lieber Erinnerung

Eine Kerze für all jene, die uns seit Allerheiligen 2024 verlassen haben. In der Andacht für die Verstorbenen an Allerheiligen, 1. November, um 14.30 Uhr, gedenken wir unserer Verstorbenen und aller, die auf unserem Friedhof die letzte Ruhe gefunden haben. Dabei wird namentlich jener gedacht, welche uns in den letzten 12 Monaten verlassen haben.

Für diese Verstorbenen wird auf dem Altar je eine Kerze angezündet, welche die Angehörigen im Anschluss mitnehmen und auf die Ruhestätte stellen oder mit nach Hause nehmen dürfen. Diese Kerze möge der Familie und den lieben Verstorbenen ein Licht sein, das sie verbindet.

Alle lieben Heimgegangenen schliessen wir in dieser Andacht in unser Gebet ein.

Brunch der Musikgesellschaft

Es ist endlich wieder soweit! – Der traditionelle Brunch der Musikgesellschaft findet dieses Jahr am Sonntag, 2. November von 09.30 bis 13.00 Uhr im MZG Alterswil statt.

Dazu sind alle herzlich eingeladen. Wir hoffen auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und freuen uns, mit Ihnen einige gemütliche Stunden bei Speis und Trank zu verbringen.

Agenda der Landfrauen im November

Am 4. November um 14.00 Uhr findet in der Pfarrkirche eine Wortgottesfeier für unsere verstorbenen Mitglieder statt. Anschliessend sind alle herzlich zu einem z'Vieri im Pfarreisäli eingeladen.

Cäciliensonntag vom 23. November

Am 23. November begeht der Gemischte Chor Alterswil einmal mehr das Fest der Heiligen Cäcilia, Patronin der Kirchenmusik. Für die Mitglieder des Chores stellt dieser Tag stets den Höhepunkt des Singjahres dar und bietet einen feierlichen Rahmen, um die Verdienste von langjährigen Sängerinnen und Sängern zu würdigen. In diesem Jahr dürfen sieben Personen ein Jubiläum feiern. Es sind dies:

- Jacqueline Aebischer-Ulrich (65 Jahre)
- Paul Haymoz (65 Jahre)
- Hans Poffet (65 Jahre)
- Hugo Burri (55 Jahre)
- Marie-Theres Piller Mahler (45 Jahre)
- Rita Zbinden-Catillaz (30 Jahre)
- Josef Fasel (20 Jahre)

Der Vorstand bedankt sich bei den sieben Jubilarinnen und Jubilaren für das grosse Engagement und hofft, dass sie dem Chor noch viele Jahre treu bleiben mögen.

GEMISCHTER
CHOR
1715 ALTERSWIL

Danke, liebe Trachtenleute

Herzlichen Dank an alle Trachtenfrauen, -männer und -kinder, die am Erntedankfest die schönen und prallgefüllten Körbe in die Kirche trugen. Ein grosses MERCI an all die fleissigen Hände, die die Körbe so grosszügig gefüllt haben oder sonst in irgendeiner Weise am Fest mitgewirkt haben. Vergelt's Gott!

Ich hoffe, dass ihr nächstes Jahr wiederkommt, respektive mitmacht, um so diesen schönen Brauch aufrechtzuerhalten. (Text und Foto vom Erntedank – Seite 22)

Es dankt, Irene Stritt, Präsidentin der Landfrauen

Gottesdienstordnung im November

Freitag, 31. Oktober Vorabend zu Allerheiligen

19.30 Uhr Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Gemischten Chor | Kollekte: Seelenmessen | Zelebrant: Pater David

Samstag, 1. November Allerheiligen

Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Antoni um 09.00 Uhr

13.30 Uhr Einweihung des neuen Gemeinschaftsgrabes auf dem Friedhof

14.00 Uhr Andacht für die Verstorbenen und Gräberbesuch, mitgestaltet vom Gemischten Chor | Kollekte: Seelenmessen | Leitung: Brigitte Lehmann

Sonntag, 2. November Allerseelen

09.00 Uhr Eucharistiefeier | *GM für Rita Aebischer-Baeriswyl. GM für Hedy und Max Ackermann-Schafer.* Kollekte: Bedürfnisse der Diözese | Zelebrant: Pater David

Dienstag, 4. November Keine Wortgottesfeier im Alterswohnheim Magdalena

Freitag, 7. November Herz-Jesu-Freitag
Hauskommunion

18.55 Uhr Aussetzung, Rosenkranzgebet, euch. Segen, anschl.

19.30 Uhr Eucharistiefeier | *JM für Josef Werro. SM für Martin Aebischer-Schwaller. GM für Erwin und Klara Kaeser-Lehmann. GM für Gertrud und Alois Zosso und Söhne. GM für Sr. Lisbeth Kaeser und Verwandte. GM für Robert Fasel und Verwandte.* | Zelebrant: Pater David

Sonntag, 9. November Kilbi Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Antoni um 09.00 Uhr | *JM für Josef und Bertha Schafer-Ackermann, Heitenried.*

Gedanke des Monats

Weisst du?

Weisst du, wo der Himmel ist? – Sie sagen, er ist über dir, über den Wolken, unerreichbar fern. Sie sollen dir einreden: Den Himmel erreichst du nie. Glaub Ihnen nicht, hol ihn dir herunter aus den Wolken der Träume – schaff Raum für den Himmel in deinem Leben, für die Nähe Gottes unter uns. Vertrau der Botschaft: Ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt.

Anne Enderwitz

Einweihung des neuen Gemeinschaftsgrabes

Wie im Oktober-Pfarrblatt bereits angekündigt, findet die Einweihung des umgestalteten Friedhofes mit dem neuen Gemeinschaftsgrab an Allerheiligen, 1. November um 13.30 Uhr statt. Der zuständige Gemeinderat Christian Durrer wird die neu gestaltete Anlage offiziell der Bevölkerung übergeben. Zu dieser Einweihung sind alle herzlich eingeladen.

Dienstag, 11. November, 09.00 Uhr Wortgottesfeier im Alterswohnheim Magdalena

Freitag, 14. November

18.55 Uhr Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe

19.30 Uhr Eucharistiefeier | *SM für Otto Franz und Cäcilia Sturny-Wohlhauser. GM für die verstorbenen Mitglieder des Landfrauen- und Müttervereins.* | Zelebrant: Pater David

Sonntag, 16. November Cäciliafeier

09.00 Uhr Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Gemischten Chor, Ehrungen | *JM für Armin Sturny. JM für Josef Zahno, Schönfels. JM für Denise Fasel-Raemy. GM für Hermann Wohlhauser.* | Kollekte: Uni Freiburg
Zelebrant: Pater David

Dienstag, 18. November Keine Wortgottesfeier im Alterswohnheim Magdalena

Freitag, 21. November, 19.00 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Helferessen im Vereinshaus | Zelebrant: Pater David

Samstag, 22. November, 19.30 Uhr Winterkonzert der Musikgesellschaft Heitenried in der Pfarrkirche

Sonntag, 23. November Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Antoni um 09.00 Uhr

Dienstag, 25. November, 09.00 Uhr Wortgottesfeier im Alterswohnheim Magdalena

Freitag, 28. November

18.55 Uhr Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe

19.30 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David

Sonntag, 30. November Erster Adventssonntag

09.00 Uhr Eucharistiefeier, Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder von Heitenried und St. Antoni, anschliessend Kirchenkaffee | *JM für*

Emilie Fasel-Zosso. SM für Josef und Marie Zahno-Schneuwly. SM für Lina Schneuwly. JM für Emily Kurzo-Jenny. JM für Erwin Kurzo. GM für Josef Kurzo. GM für Marie und Peter Kurzo-Baeriswyl. | Kollekte: Universität Freiburg | Zelebrant: Pater David
Stiftmesse SM | Jahrmesse JM | Gedächtnismesse GM



Im Gedenken an unsere Verstorbenen 01.11.2024 – 31.10.2025

An der Totengedenkfeier mit Gräberbesuch am 1. November um 14.00 Uhr gedenken wir aller Verstorbenen, ganz besonders jener, welche im letzten Jahr verstorben sind.

† Hilda Zahno-Aebischer, 23.12.1930 – 26.01.2025

† Erwin Kaeser-Lehmann, 03.11.1939 – 09.02.2025

† Marie-Therese Ackermann-Schafer, 28.10.1939 – 18.03.2025

† Pit Föllmi, 07.10.1958 – 26.04.2025

† Heinz Aebischer-Baeriswyl, 07.09.1959 – 17.06.2025

† Hermann Wohlhauser-Ackermann, 03.05.1949 – 09.07.2025

und die Verstorbenen im Monat Oktober 2025.

*Was in mir Seele war bleibt bei euch,
es wird immer mit euch sein.*

*Du wirst es zwischen den Blumen finden,
wenn sie verwelken;*

*Du wirst es hören, wenn die Glocken abends verklingen,
und immer wenn du dich meiner erinnern wirst,
werde ich vor dir stehen.*

Kirchenkaffee

Nach dem Gottesdienst vom Sonntag, 30. November findet das nächste Kirchenkaffee statt. Zur Deckung der Unkosten steht ein Kässeli bereit. Ein allfälliger Erlös geht an die Stiftung Theodora (Traumdoktoren im Spital). Es sind alle herzlich eingeladen, den Gottesdienst am 1. Advent zu besuchen und in gemütlicher Runde ausklingen zu lassen.

Cäciliafeier

Wegen der neuen Gottesdienstordnung findet die Cäciliafeier bereits am Sonntag, 16. November statt. Ein Sänger und vier Sängerinnen werden für ihre Verdienste geehrt:

- 55 Jahre – Pius Schaller und Annemarie Wider
- 50 Jahre – Anita Fasel
- 45 Jahre – Angela Aebischer
- 40 Jahre – Annelies Andrey (erhält die Benemerentimedaille)
- 35 Jahre – Bernadette Werro

Der Gemischte Chor und der Pfarreirat danken dem Jubilar und den Jubilarinnen für ihr engagiertes Mitmachen und wünschen ihnen weiterhin viel Freude am Singen.

Bernadette Werro

Winterkonzert der MG Heitenried

Die Musikgesellschaft Heitenried lädt Sie herzlich zum diesjährigen Winterkonzert ein. Lassen Sie sich von festlichen Klängen und musikalischer Vielfalt verzaubern, unter der Leitung von Ueli Schumacher, Carolina Ackermann und Anina Fasel.

Samstag, 22. November, 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Heitenried; der Eintritt ist frei – wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihre MG Heitenried

Fahrdienst für die Gottesdienste in St. Antoni

Damit alle, die nicht mobil sind, die Möglichkeit haben, in St. Antoni den Gottesdienst zu besuchen, bieten wir einen Fahrdienst an. Sie können sich für das Mitfahren am Vorabend (Samstag) bis 17.00 Uhr bei Rosa Clément (079 340 95 43) melden. Die Gottesdienstordnung finden Sie auf den Pfarreiseiten von Heitenried und St. Antoni oder auf der Übersicht, Seite 16.

Vorschau Weihnachtsoratorium

Am Wochenende vom 13. und 14. Dezember führen der Gemischte Chor Heitenried gemeinsam mit dem Gemischten Chor Alterswil und Orchester das Weihnachtsoratorium „Die Geburt Christi“ auf. Die genauen Angaben werden Sie im Dezemberpfarrblatt finden. Das Konzert in Heitenried findet am Samstagabend um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche statt.

Einen Bericht vom Erntedankfest finden Sie auf Seite 22; die Berichte der Messdieneraufnahme und -verabschiedung, sowie vom Kränzlitochtertreffen mit dem Patronsfest finden Sie auf Seite 14.

Gottesdienstordnung im November

Samstag, 1. November Allerheiligen

09.00 Uhr Eucharistiefeier | Gemischter Chor | Zelebrant: Pater David | Kollekte: Seelenmessen

14.00 Uhr Andacht für die Verstorbenen, unter Mitwirkung des Gemischten Chors | Zelebrant: Pater David | Kollekte: Seelenmessen

Sonntag, 2. November Allerseelen

Eucharistiefeier, Pfarrkirche Heitenried, 09.00 Uhr

Dienstag, 4. November, 08.30 Uhr Eucharistiefeier am Antoniusaltar

Sonntag, 9. November 32. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David
Kollekte: Stiftung le Tremplin Freiburg | *1. Jahrmessfeier für Toni Leimgruber-Stritt, Hauptstrasse; JM Dora Leimgruber-Stritt, Hauptstrasse; SM Anton Brügger, Sellenried.*

Dienstag, 11. November, 08.30 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle Burgbühl

Freitag, 14. November, 15.30 Uhr Fiire mit de Chline in der Pfarrkirche. Thema: „Jesus besiegt den Tod“. Anschliessend Zvieri mit Spiel und Spass im Pfarreihaus.

Sonntag, 16. November 33. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier, Pfarrkirche Heitenried, 09.00 Uhr

Montag, 17. November

19.00 Uhr Patrozinium „Mutter der göttlichen Vorsehung“ in der Kapelle Obermonten

Dienstag, 18. November, 08.30 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Sonntag, 23. November Christkönigssonntag

09.00 Uhr Eucharistiefeier, Cäciliafeier, unter Mitwirkung des Gemischten Chors | Zelebrant: Pater David | Kollekte: Diözesanseminar St. Charles und Seminaristenstipendien | *SM Pius Fasel-Waeber, Niedermonten; JM Marie-Theres Zahno-Raetzo, Burgbühlstrasse.*

Dienstag, 25. November, 08.30 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle Burgbühl

Mittwoch, 26. November, 11.00 Uhr Krankensalbung

Samstag, 29. November

Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Tifers um 17.00 Uhr | *SM Josefina und Peter Vonlanthen-Binz, Guglenberg; SM Franz Vonlanthen und Familie, Guglenberg; SM Elisabeth Aebischer, Guglenberg.*

Sonntag, 30. November

Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Heitenried um 09.00 Uhr; Eröffnungsgottesdienst der Erstkommunion von Heitenried und St. Antoni.

11.45 Uhr Tauffeier in der Pfarrkirche St. Antoni

Hauskommunion: Freitag, 7. November

Taufe

Am Sonntag, 12. Oktober wurde in der Pfarrkirche *Nico Brühlhart*, Sohn des Florian und der Kelly geb. Jenman getauft. Wir heissen Nico in unserer Glaubensgemeinschaft herzlich willkommen und wünschen der Familie Gottes reichen Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Patrozinium Kapelle Obermonten

Am Montag, 17. November feiern wir um 19.00 Uhr das Patrozinium „Mutter der göttlichen Vorsehung“ in der Kapelle Obermonten. Herzliche Einladung!

Veranstaltungen in der Pfarrei St. Antoni im November 2025

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo
FR 07.11./ab 18.00	Jugendmusik	Racletteabend	Pfarreihaus
MI 12.11./13.30	Altersforum	Altersnachmittag	Senslerhof
FR 14.11./19.30	Interessierte	Zu Gast in St. Antoni	Pfarreihaus
MI 26.11./11.00	Alle	Krankensalbung	Pfarrkirche
MI 26.11./11.45	Interessierte	Mittagstisch	Pfarreihaus
SA 29.11./08.00-12.00	Jubla	Verkauf Adventskränze	Spar Mini
SO 30.11./09.00	Erstkommunionkinder	Eröffnungsgottesdienst	Pfarrkirche Heitenried
SO 30.11./09.00-13.00	Interessierte	Brund des Vinzenzvereins	Pfarreihaus St. Antoni

Allerheiligen

Seit Mitte Oktober 2024 bis Mitte Oktober 2025 mussten wir Abschied nehmen von:

- † Toni Leimgruber-Stritt, Pflegeheim St. Martin, früher Hauptstrasse
- † Eduard Egger-Fasel, Pflegeheim St. Martin, früher Niedermontenstrasse
- † Albert Pürro-Pellet, Pflegeheim Sonnmatt, früher Hauptstrasse
- † Karolina Widmer-Ackermann, Pflegeheim St. Martin, früher Bächlisbrunnen
- † Hildegard Binz, Schulhausstrasse
- † Adolf Stadelmann-Portmann, Pflegeheim St. Martin, früher Hauptstrasse
- † Marie Vaucher-Zurkinden, Pflegeheim St. Martin, früher Burgbühl
- † Helene Riedo, Burgbühl
- † Marie Brügger-Schwaller, Pflegeheim Maggenberg, früher Sellenried
- † Liliane Zosso-Piller, Schleif
- † Pia Egger-Capecci, Pflegeheim St. Martin, früher Schafersrain
- † Franz Aeby-Blanchard, Löchli
- † Marius Bächler-Müller, Zum Holz
- † Anna Auderset-Brügger, Pflegeheim St. Martin, früher Niedermontenstrasse
- † Eduard Stoll, Pflegeheim Maggenberg, früher Obermonten

*Die Erinnerung ist das Licht,
das leuchtet, wärmt und tröstet.*

In der Andacht an Allerheiligen, Samstag, 1. November um 14.00 Uhr gedenken wir aller Verstorbenen unserer Pfarrei. Für die seit Allerheiligen 2024 Verstorbenen zünden wir eine Kerze an, welche nach dem Gottesdienst von den Angehörigen aufs Grab gelegt, oder mit nach Hause genommen werden kann.

Brunch des Vinzenzvereins

Am Sonntag, 30. November, lädt der Vinzenzverein St. Antoni zwischen 09.00 und 13.00 Uhr zum Brunch ins Pfarreizentrum ein.

Voranzeige

Das nächste „Gmüetlich zäme si-Treffen“ findet am Dienstag, 2. Dezember von 14.00-17.00 Uhr im Pfarreihaus statt.

Kollekte im September

Inländ. Mission Schweizer Katholiken Fr. 369.35



Feier der Krankensalbung

„Ist jemand unter euch krank, so rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich, damit sie über ihn beten und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben.“ (Jakobus 5,14)

Die Krankensalbung ist ein Sakrament der Stärkung, des Trostes und der Hoffnung. Sie schenkt uns Gottes Nähe in Zeiten von Krankheit, Alter oder seelischer Belastung. Viele erleben sie als Moment tiefer innerer Ruhe und als Zeichen, dass sie nicht allein sind.

Am Mittwoch, 26. November, um 11.00 Uhr, feiern wir in unserer Pfarrkirche eine Andacht mit der Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung.

Alle, die sich in körperlicher oder seelischer Not befinden, die alt oder geschwächt sind oder die einfach die Kraft und den Trost dieses Sakraments erfahren möchten, sind herzlich eingeladen. Danach besteht die Möglichkeit, am Mittagstisch im Pfarreihaus teilzunehmen.



Zu Gast in St. Antoni

Michelle Nahlik – Ein Weg zurück ins Leben

Mit gerade einmal 17 Jahren rutschte Michelle Nahlik in die Heroinsucht – eine Abwärtsspirale, die sie an ihre körperlichen und seelischen Grenzen brachte. In ihrem eindrücklichen Vortrag spricht sie offen über ihre Jugend, den Beginn ihrer Sucht, die tiefen Abgründe – und darüber, wie sie es geschafft hat, zurück ins Leben zu finden. Sie nimmt uns mit auf eine Reise durch eine Zeit voller Dunkelheit, aber auch Hoffnung, Mut und Veränderung. Sie zeigt, wie Rückschläge Teil des Heilungsprozesses sind und was es wirklich bedeutet, sich selbst nicht aufzugeben.

Ihr Appell richtet sich an Eltern, Lehrpersonen und Bezugspersonen junger Menschen: „Schaut hin – und handelt!“

Wir laden Jugendliche, Eltern und alle die sich für Lebensgeschichten jenseits der Oberfläche interessieren herzlich zu diesem besonderen Abend ein.

Freitag, 14. November, 19.30 Uhr, im Pfarreihaus St. Antoni (siehe Flyer auf Seite 4).

Pastoralgruppe Gemeinschaft

Cäciliafeier des Gemischten Chores

Am Sonntag, 23. November um 09.00 Uhr feiert der Gemischte Chor den Festtag der Heiligen Cäcilia, Patronin der Kirchenmusiker. An diesem Festgottesdienst werden verdiente Sängerinnen und Sänger geehrt und für ihre Leistung gewürdigt.

In diesem Jahr darf Esther Wider die kantonale Verbandsmedaille für 25 Jahre Chorgesang entgegennehmen. Esther ist eine treue und zuverlässige Sängerin – sie singt mit Leidenschaft und liebt den Gemeinschaftssinn im Chor.

An der weltlichen Feier am Samstag, 15. November im Restaurant Senslerhof, wird Esther Wider die kantonale Verbandsmedaille für herausragende Leistung übergeben. Ihr wird die Ehrenmitgliedschaft für 25 Jahre aktives Singen verliehen.

Liebe Esther, vielen Dank für dein langjähriges Engagement und deine Treue. Mögest du noch viele Jahre mit Freude singen und mit deiner Stimme unseren Chor begleiten. Im Namen des Dirigenten, allen Mitsängerinnen und Mitsängern gratulieren wir dir ganz herzlich zu dieser beachtlichen Leistung. Du bist eine wertvolle Stütze für unseren Chor.

*Gemischter Chor St. Antoni
Esther Tschannen Präsidentin*

Jubla verkauft Adventskränze

Die Jubla St. Antoni bietet dieses Jahr wiederum selbstgemachte Adventskränze an – auf Bestellung oder beim Direktverkauf am Samstag, 29. November (08.00–12.00) beim Spar.

Preise zwischen CHF 30.- und CHF 45.-; je nach Grösse (20, 25, 30, 35 cm Durchmesser). Die Farbe der Kerzen können Sie selber wählen (weiss, champagner, rot, bordeaux). Kränze ohne Kerzen sind CHF 5.- günstiger.

Falls Sie Thuja, Konifere oder Buchse haben, informieren Sie uns (079 819 93 89; Anastasia Binz). Wir holen sie gerne am 22. November am Nachmittag bei Ihnen zu Hause ab.

Bestellungen sind möglich bis 20.11. bei Bettina Sauterel (Burgbühlstr. 23, St. Antoni; bettina.sauterel@gmx.ch). Angaben: Name, Vorname / Telefon / Anz. Kränze / Kranzgrösse / Farbe der Kerzen.

Herzlichen Dank, Jubla St. Antoni

Den Bericht vom Erntedankfest in St. Antoni finden Sie auf Seite 22

Gottesdienstordnung im November

Hauskommunion, Seelsorgegespräch und Hausbesuch auf Anfrage im Pfarramt (026 494 12 47)

Sonntagsgottesdienste / Feiertage 09.00 Uhr
(vgl. Seite 16-17)

Samstag, 1. November Allerheiligen

09.00 Uhr Eucharistiefeier mit Totengedenkfeier

Gemischter Chor, Besuch der Gräber | Zelebrant:

Prof. Franz Mali | Kollekte: Messen für Verstorbene



Wird denken an unsere Verstorbenen seit dem 1. November 2024

† Philomene Jungo-Schafer, gestorben am 23. November 2024

† Ignaz Jungo, gestorben am 16. Januar 2025

† Josef Fasel, gestorben am 10. Juli 2025

† Adolf Egger, gestorben am 17. Juli 2025

Am 1. November um 09.00 Uhr gedenken wir ihrer und aller Verstorbenen, welche auf unserem Friedhof bestattet sind. Sie mögen ruhen im Frieden des Herrn.

Sonntag, 2. November Allerseelen

KEIN Gottesdienst in St. Ursen

10.30 Uhr Tauffeier

Sonntag 9. November Weihetag der Lateranbasilika

09.00 Uhr Eucharistiefeier, Segnung eines Kindes während des Gottesdienstes | *JG für Edith Riedo-Fasel, Etiwil. SM für Alfons und Philomene Jungo-Schafer, Röschiwil. JG für Martha Aebischer-Brügger und SM für Martin Aebischer. SM für Marie Schaller-Brügger sowie JG für Viktor Schaller* | Zelebrant: Abbé Christoph Wojtkiewicz | Kollekte: Bedürfnisse der Diözese.

Sonntag, 16. November 33. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung, Familiengottesdienst mit der 5H (3. Klasse) | Leitung: Véronique Aeby-Siffert | Kollekte: NURU – schweizerisch-tansanische Stiftung

11.45 Uhr Tauffeier

Sonntag, 23. November

Christkönigssonntag | Cäcilien-sonntag

09.00 Uhr Eucharistiefeier mit dem Gemischten Chor
SM für Claire und Meinrad Pürro-Pittet. | Zelebrant:
 Prof. Franz Mali | Kollekte: Diözesanseminar
 Anschliessend an den Gottesdienst Geburtstagsständ-
 chen des Gemischten Chors in der Pfarrkirche

Sonntag, 30. November Erster Adventssonntag

09.00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung
 Leitung: Frank Huschka | Kollekte: Universität
 Freiburg

Stiftmesse SM | Jahresgedächtnis JG | Gedenkmesse GM

Jahrzeiten und Artikel für das Pfarrblatt

Der Eingabeschluss für alle Mitteilungen und Jahresgedächtnisse im Pfarrblatt ist der 4. des Vormonates. Stiftmessen erscheinen automatisch im Pfarrblatt. Für Jahresgedächtnisse werden gerne Fr. 10.- Messstipendien angenommen. Sie können dies direkt dem Priester in der Sakristei abgeben, im Pfarramt mitteilen (Öffnungszeiten) oder in den Briefkasten legen. Bitte notieren für welche Person ein Gedächtnis gelesen werden soll und an welchem Datum.

Einladung zur Rorate-Andacht mit anschliessendem Frühstück

Am Freitag, 12. Dezember sind alle herzlich eingeladen zu einer Rorate-Andacht in der Pfarrkirche St. Ursen und dem anschliessenden Frühstück im Restaurant „Zum Goldenen Kreuz“. Die Andacht beginnt um 06.30 Uhr und wird von den Schülerinnen und Schülern der 7H (5.Klasse) gestaltet. Anschliessend wird allen Teilnehmenden eine kleine Stärkung offeriert. Wir freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen!

Die Schülerinnen und Schüler der 7H und Joëlle Ruffieux

Impuls im November

Du musst aus dir selbst (= aus deinem begrenzten Ich),
in dich selbst (= in dein tiefstes Innerstes, in deinen Grund, in das, was du im Eigentlichen bist) **gehen**.

Da wohnt die Wahrheit, die niemand findet, der sie in äusseren Dingen sucht.

Meister Eckhart

Cäcilien-sonntag am 23. November

Am 23. November feiert der Gemischte Chor St. Ursen den alljährlichen Cäcilien-sonntag. Unter der Leitung des Dirigenten Dénes Szilágyi wird der Festgottesdienst mit dem 'Halleluja' von Georg Friedrich Händel feierlich eröffnet, an der Orgel begleitet von Kostiantyn Melnyk. Anschliessend singt der Chor die wohlbekannte 'Missa brevis Nr. 7' von Charles Gounod, arrangiert als dreistimmige Messe. Während des Gottesdienstes werden zusätzlich musikalische Klänge von einem Bläsertrio erklingen. An unserem Festtag dürfen wir dieses Jahr zwei verdiente Sängerinnen ehren: für 35 Jahre wird Rita Muggli die Ehrenmitgliedschaft verliehen und für 40 Jahre erhält Bernadette Biemann-Jungo von der Pfarrei die Bene Merenti-Medaille. Ein herzliches Dankeschön unseren beiden treuen Sängerinnen! Gleich anschliessend an den Festgottesdienst wird der Chor in der Pfarrkirche für alle Geburtstagsjubilare des Jahres 2025 ein kleines Ständchen zum Besten geben. Alle Jubilarinnen und Jubilare sowie die ganze Pfarreibevölkerung sind dazu ganz herzlich eingeladen. Wir freuen uns darauf, diesen Festtag mit euch allen zu feiern!

Gemischter Chor St. Ursen / Regula Wicky



Die Berichte vom Erntedankfest und News von den Minis finden Sie auf den Seiten 23 bzw. 14.

Veranstaltungen in der Pfarrei St. Ursen im November 2025

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo
SO 01.11./09.00	Alle	Allerheiligen mit Totengedenkfeier	Pfarrkirche
SO 02.11./10.00	Vinzenzgemeinschaft	Versammlung	Mehrzwecksaal
MI 05.11./11.30	Seniorenforum	Mittagstisch / anschl. Jassen und Spielen	Mehrzwecksaal
SA 15.11./13.30	Musikverband Sense	Delegiertenversammlung	Mehrzwecksaal
SO 16.11./09.00	3. Klasse / Alle	Familiengottesdienst (WGF)	Pfarrkirche
MI 19.11.	Landfrauenverein	Infoabend Beckenbodengesundheit	gemäss Programm
SA 22.11./19.30	KAB / Turnverein	Lotto	Turnhalle, gemäss Flyer
SO 23.11./09.00	Gemischter Chor / Alle	Cäciliafeier / Geburtstags-Ständchen	Pfarrkirche
DI 25.11.	Vinzenzgemeinschaft	Adventsbesuche	Pfarrei



Messdieneraufnahme und -verabschiedung in Heitenried

Am 14. September konnten in Heitenried zwei neue Ministranten in die Minischar aufgenommen werden: Lio Hürst und Elio Jenny durften zum ersten Mal das Ministrantenkleid anziehen und auch gleich am Altar dienen.

Nach drei Jahren Messdiensten wurde Noelia Sturny verabschiedet. Als Dankeschön erhielt sie einen Schlüsselanhänger mit dem Heiligen Tarzisius, Patron der Minis. Mit Beendigung der obligatorischen Schulzeit gaben auch Melia Fasel und Lynn Halter ihren Austritt. Für ihre treuen Dienste erhielten sie nebst dem obligaten Schlüsselanhänger einen Gutschein.

An dieser Stelle ein grosses Merci allen Minis und den Leiterinnen Anna, Samia und Olivia für ihren Einsatz das ganze Jahr durch.

Brigitte Lehmann

Kränzlitöchertreffen am Patronsfest in Heitenried

Am 28. September feierte die Pfarrei Heitenried den Kirchenpatron, den Heiligen Michael. Gleichzeitig fand das Kränzlitöchertreffen statt. Mit ihren wunderschönen Trachten und glitzernden Kränzli bereicherten die Kränzlitöchter aus Düdingen, Tifers und Heitenried den Festgottesdienst und die anschliessende Prozession um die Kirche. Der Gemischte Chor und die Musikgesellschaft gestalteten diese Feier musikalisch mit. Beim Apéro waren alle froh um einen Platz an der Sonne, waren die Temperaturen doch recht frisch.

Einen herzlichen Dank an alle Mädchen, Präfektinnen, Begleitpersonen, Helfenden und Mitfeiernden. Es war ein schönes Fest!



Wechsel bei den St. Ursner Minis

Am Sonntag, 5. Oktober wurden während dem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Ursen mit grosser Freude Julien Leopold, Kiara Imseng und Maxim Aerschmann in der Ministranten-Gruppe willkommen geheissen!

Lisy und Théo Schepmans, Lara Müller und Elia Zumwald wurden mit einem grossen Dankeschön für ihren Einsatz verabschiedet!

Wir wünschen allen auf Ihrem Lebensweg Gottes Segen, viel Freude und Glück!

Illustration links: Der heilige Tarzisius ist Schutzpatron der Ministrant:innen.

Ausflug Vinzenzverein Alterswil

Wenn Engel reisen...! Anfang September lud der Vinzenzverein Alterswil zum Ausflug in den Jura ein. Voller Vorfreude bestiegen 41 Alterswilerinnen und Alterswiler den Reisedar. Auf direktem Weg ging es Richtung Freiberge. In Courtelary angekommen, wurden wir mit Kaffee und Gipfeli verwöhnt. Danach erhielten wir auf einem Rundgang Einblick in die Geschichte der Familie Bloch, sowie in die Herstellung von feiner, traditioneller Schweizer Schokolade.

Gutgelaunt und eingedeckt mit Ragusa und Torino ging es auf der Jura Transversale weiter nach Le Noirmont. Ein feines Mittagessen inmitten grüner und hügeliger Juraweiden erwartete uns. Bei vergnügter Stimmung schlug unsere Chauffeuse den Weg über die Vue des Alpes ein, wo uns tatsächlich ein grandioser Blick über die Alpen vergönnt wurde. Glücklicherweise trafen wir am späteren Nachmittag wieder in Alterswil ein...und die Sonne hat gelacht.



KAB Alterswil unterwegs im Emmental

Auf ihrem Ausflug im September bei hochsommerlichen Temperaturen liessen die über 40 Mitglieder der KAB Alterswil kaum einen Winkel des Emmentals aus. Der Carchauffeur durchquerte diese schmucke und heimeelige Gegend mal von West nach Ost, mal von Nord nach Süd und wieder umgekehrt. In Huttwil besuchten die Ausflügler das Wollparadies „Spycher-Handwerk“. Bei der Führung konnte man die Verarbeitung von Wolle, welche teils von den hofeigenen Schafen, Ziegen, Alpakas und Kamelen stammt, hautnah erfahren. Kurse, Übernachtungen in mongolischen Jurten und ein grosser Laden gehören ebenso zum Betrieb. Nach der Weiterfahrt durch die typisch hügelige Landschaft genoss die KAB-Familie das feine Mittagessen hoch oben im Restaurant Blapbach. Wieder auf einer anderen Emmentaler-Route war das nächste Ziel die Kambly AG in Truebschachen. Gross die Versuchung und köstlich der Genuss, all die feinen Spezialitäten zu degustieren. Auf dem Heimweg machte sich nebst dem Sättigungsgefühl auch Zufriedenheit und Dankbarkeit breit, einen derart wunderbaren Tag gemeinsam erleben zu dürfen. Zurück in Alterswil hatte der Chauffeur Beat Goetschmann alle Hände voll zu tun, dass wirklich alle Biscuit-Grosspackungen, Wollsocken, Handschuhe und Duvets zusammen mit ihren Erwerberinnen und Erwerbern den Car verliessen.

KAB Alterswil, Text und Foto Marie-Louise Stadelmann

Sonntagsgottesdienste und Feiertage in allen Pfarreien

Datum	Pfarrei Alterswil	Pfarrei Heitenried
Freitag, 31. Oktober Vorabend Allerheiligen		19.30 Eucharistiefeier; Gemischter Chor
Samstag, 1. November Allerheiligen	10.30 Festgottesdienst; Gemischter Chor 14.30 Andacht für die Verstorbenen; Requiemchor	Eucharistiefeier in St. Antoni 09.00 13.30 Einweihung Gemeinschaftsgrab; Friedhof 14.00 Andacht für die Verstorbenen, Gräber- besuch; Gemischter Chor
Sonntag, 2. November Allerseelen	19.00 Eucharistiefeier	09.00 Eucharistiefeier
Samstag, 8. November		
Sonntag, 9. November 32. Sonntag im Jahreskreis	Kilbifest 10.30 Festgottesdienst; Männerchor	Eucharistiefeier in St. Antoni 09.00
Samstag, 15. November		
Sonntag, 16. November 33. Sonntag im Jahreskreis	10.30 Eröffnungsgottesdienst Erstkommunion 19.00 Andacht	Cäciliafeier 09.00 Eucharistiefeier; Gemischter Chor, Ehrungen
Samstag, 22. November		
Sonntag 23. November Christkönigssonntag	Cäciliafeier 10.30 Festgottesdienst; Gemischter Chor und Ehrungen	Eucharistiefeier in St. Antoni 09.00
Samstag, 29. November		
Sonntag 30. November Erster Adventssonntag	10.30 Eucharistiefeier 19.00 Erste Rorate-Andacht	09.00 Eucharistiefeier; Vorstellung Erstkommunionkinder <u>Heitenried + St. Antoni</u> ; anschliessend Kirchenkaffee
Gottesdienste während der Woche und weitere Angebote	DO 08.30 Rosenkranz DO 09.00 Messe Herz-Jesu-Freitag 09.00 Eucharistiefeier, Aussetzung und Segen oder Wortgottes- feier Hauskommunion FR 07.11. Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater David Stempak (026 484 80 85)	DI 09.00 Alterswohnheim (11.11.+25.11.) FR 18.55 Rosenkranzgebet FR 19.30 Eucharistiefeier Hauskommunion FR 07.11. Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater David Stempak 026 484 80 85

Falls in Ihrer Pfarrei kein Gottesdienst angeboten wird, beachten Sie bitte die Mögl.

Pfarrei St. Antoni	Pfarrei St. Ursen	Pfarrei Tifers / Spitalkapelle
Vorabend zu Allerheiligen in Heitenried 19.30		
09.00 Eucharistiefeier; Gemischter Chor 14.00 Andacht für die Verstorbenen; Gemischter Chor	09.00 Eucharistiefeier mit Totengedenkfeier; Gemischter Chor, Gräberbesuch	09.15 Spitalkapelle 13.45 Totengedenkfeier; Cäcilienchor 17.00 Eucharistiefeier
Eucharistiefeier in Heitenried 09.00	Keine Eucharistiefeier 10.30 Tauffeier	09.15 Spitalkapelle
		Kirchenpatron / Chilbi 17.00 Kirchenpatron- und Chilbimesse; Männerchor, Liturgiegruppe
09.00 Eucharistiefeier	09.00 Eucharistiefeier	09.15 Spitalkapelle
		17.00 Familiengottesdienst; Vorstellung der Erstkommunionkinder
Eucharistiefeier in Heitenried 09.00	09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion-spendung; 3. Klasse 11.45 Tauffeier	09.15 Spitalkapelle
		Cäciliafeier 17.00 Eucharistiefeier; Cäcilienchor
Cäciliafeier 09.00 Eucharistiefeier; Gemischter Chor	Cäciliafeier 09.00 Eucharistiefeier; Gemischter Chor anschliessend Geburtstagsständchen	09.15 Spitalkapelle
		17.00 Eucharistiefeier
Eucharistiefeier in Heitenried 09.00, Eröffnungsgottesdienst Erstkommunion Heitenried und St. Antoni 11.45 Tauffeier in St. Antoni	09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion-spendung	09.15 Spitalkapelle 10.00 Kinderfeier; Pfarrkirche
MO 19.00 Rosenkranz, Obermonten DI 08.30 Eucharistiefeier, Pfarrkirche oder Kapelle Burgbühl	Werktagsgottesdienste vgl. andere Pfarreien	MI 09.30 Eucharistiefeier, Pfarrkirche MI 10.30 Eucharistiefeier, Spitalkapelle
Hauskommunion FR 07.11. Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater David Stempak 026 484 80 85	Hauskommunion/Krankensalbung oder Seelsorgegespräche auf Anfrage beim Pfarramt 026 494 12 47 Beichtgelegenheit auf Anfrage beim Pfarramt 026 494 12 47	Hauskommunion auf Anfrage beim Pfarramt 026 494 11 09 Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater David 026 484 80 85

lichkeiten in den übrigen Pfarreien der SE Sense Mitte. – Danke für Ihr Verständnis!

Gottesdienstordnung im November

Allerheiligen

Kollekte: Messen für Verstorbene und für die Bedürfnisse der Diözese

Samstag, 1. November

09.15 Uhr Spitalkapelle | Zelebrant: Abbé Christoph

13.45 Uhr Totengedenkfeier unter Mitwirkung des Cäcilienchors | Leitung: Kathrin Meuwly

17.00 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David
JG Josef Hayoz.

Sonntag, 2. November

09.15 Uhr Spitalkapelle | Zelebrant: Abbé Christoph

Kirchenpatron St. Martin / Chilbi

32. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Solidarität weltweit

Samstag, 8. November

17.00 Uhr Kirchenpatronsfest mit dem Männerchor und der Liturgiegruppe | Zelebrant: Pater David, Ansprache Berthold Rauber | *JG Anna und Bernard Genilloud, JG Rösi und Linus Vogelsang-Udry, JG Heidi Schmutz Aebischer und Paul Aebischer.*

Sonntag, 9. November

09.15 Uhr Wortgottesfeier in der Spitalkapelle

33. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Projekt Salvatorianer

Samstag, 15. November

17.00 Uhr Familiengottesdienst, Vorstellung der Erstkommunionkinder | Zelebrant: Pater David
Ansprache: Katechetinnen | *1. JG Niklaus Blanchard-Vonlanthen, SM Astrid Kolly-Bapst.*

Sonntag, 16. November

09.15 Uhr Spitalkapelle | Zelebrant: Abbé Christoph

Christkönigssonntag

Kollekte: Priesterseminar

Samstag, 22. November

17.00 Uhr Cäciliafeier mit dem Cäcilienchor
Zelebrant: Pater David

Sonntag, 23. November

09.15 Uhr Spitalkapelle | Zelebrant: Abbé Christoph

Wir gedenken unserer Verstorbenen und aller, die auf unserem Friedhof die letzte Ruhe gefunden haben, am 1. November um 13.45 Uhr

1. November 2024 – 31. Oktober 2025

† Joseph Marro
† Trudi Blanchard-Riedo
† Niklaus Blanchard-Vonlanthen
† Yvonne Stadelmann-Mauron
† Lucie Gauch-Marro
† Marie-Josée Treichler
† Hildegard Schmutz
† Arnold Stritt-Meuwly
† Josef Küttel-Gauch
† Danielle Waeber-Schmidt
† Monika Huber-Heuberger
† Johann „Hans“ Neuhaus-Brügger
† Urs Schaller-Hänggi
† Marie Vaucher-Zurkinden
† Margrith Dubey-Koller
† Daniel Carrel-Raemy
† Hans Janser
† Anna Landolfo-Köstinger
† Philipp Egger-Gross
† Josef Schaller-Bürdel
† Klara Perroulaz-Schaller
† Felix Kolly-Bapst



† Fritz Brüllhardt
† Berthe Schwaller-Stritt
† Harald Klodner
† Anna Auderset-Brügger
† Lydia Rohrbasser-Kurzo
und Verstorbene des Monats Oktober

Unsere lieben Verstorbenen sind geborgen in Gottes unendlicher Liebe: „Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir mangeln.“ (Ps 23)

Erster Adventssonntag

Kollekte: Universität Freiburg

Samstag, 29. November

17.00 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David
 Ansprache: Frank Huschka | *SM Pius Fasel-Roggo, JG Max und Rosmarie Betticher-Rumo, SM Peter und Josefine Vonlanthen-Binz, Guglenberg; SM Franz Vonlanthen und Familie, Guglenberg; SM Elisabeth Aebischer, Guglenberg.*

Sonntag, 30. November

09.15 Uhr Spitalkapelle | Zelebrant: Abbé Christoph

10.00 Uhr Kinderfeier in der Pfarrkirche

Stiftmesse SM | Jahrgedächtnis JG | Gedenkmesse GM

Es hat die Taufe empfangen

Elijah Bütikofer, Sohn des Florian Bütikofer und der Jana Oberson, am 28. September.

Wir wünschen Elijah viel Glück und Gottes Segen auf seinem Lebensweg und seiner Familie viel Freude!

Hauskommuniondienst / Spitalbesuche

Auf Wunsch bringen wir einmal im Monat die hl. Kommunion nach Hause, immer am Herz-Jesu-Freitag, dem ersten Freitag im Monat. Wir bitten um Mitteilung an das Pfarreisekretariat: 026 494 11 09.

Gerne besuchen wir Kranke im Spital. Es ist aber nötig, dies ebenfalls dem Pfarreisekretariat zu melden. Wir danken für die Informationen.

Informationen Pfarramt

Öffnungszeiten DI–FR: 08.00–11.00 Uhr

Eingabeschluss Pfarrblatt Der Eingabeschluss ist der 4. des Vormonats (für das Pfarrblatt Dezember also der 4. November). Am 5. des Vormonats müssen wir die Texte weitergeben.

Jahrgedächtnisse Bitte im Pfarrblatt eingeben bis am 4. des Vormonats (für Dezember bis am 4. November). Vielen Dank! Pro Gedächtnis und Dreissigster werden Fr. 10.- Messstipendien angenommen. Sie können dies entweder direkt in der Sakristei abgeben oder im Pfarramt in den Briefkasten werfen (notieren für welche Person an welchem Datum) oder im Pfarramt zu den Öffnungszeiten erledigen.

Informationen zu den Veranstaltungen**Donnerstag, 30. Oktober bis Samstag, 1. November – Festival im Nüb von Wier Seisler**

Das Festival im Nüb startet am Donnerstagabend in der Aula der OS Tifers mit Franz Hohler, der durch sein Gesamtwerk spaziert. Am Freitagabend bringt Düchoix Chansons auf Senslerdeutsch. Der spielerische Abend ist gekoppelt mit einem Dreigänger im Gasthof St. Martin. Zum Schluss des Festivals gibt es die Appenzeller Streichmusik „Vielsaitig“. Die fünf Appenzeller Freundinnen teilen mit uns ihre Begeisterung für Musik und Tradition mit Kompositionen aus aller Welt. Das Detailprogramm zum Festival im Nüb finden Sie unter www.wierseisler.ch oder in der Hauszeitung.

Sonntag, 2. November, 13.45–17.00 – Gesamtanlass Firmweg 3. OS

Die Jugendlichen der 3. OS sind auf der Zielgeraden ihres Firmwegs und verbringen mit ihren Patinnen und Paten einen spannenden Nachmittag im BZ Burgbühl.

Montag, 3. November, 13.30 – Zäme sy ù zäme staa jasst im Pfarreizentrum

Das Jassen geht in eine neue Runde. Herzliche Einladung zum gemütlichen und kurzweiligen Zusammensein im Pfarreizentrum.

Freitag, 7. November, 18.00 – Räbeliechtliumzug des Famylieträff

Der traditionelle Räbeliechtliumzug wird auch dieses Jahr vom Famylieträff Tifers organisiert. Treffpunkt: 18.00 Uhr in der Pfarrkirche. Nach einer schönen Geschichte in der Kirche, laufen wir gemeinsam mit den leuchtenden Räben einen Rundgang. Im Anschluss geniessen wir frischen Zopf und warmen Tee vor dem Sensler Museum. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt, bei Sturm jedoch ohne Rundgang. „Wer bringt mit uns das Dorf zum Leuchten?“ Alle Kinder und Erwachsene sind herzlich willkommen.

Detailinformationen dazu finden Sie auf dem Flyer und auf der Homepage des Famylieträff: www.famylietraeff.ch.

Samstag, 8. November, 17.00 – Patronsfest**Hl. Martin mit Männerchor und Liturgiegruppe**

Wir freuen uns auf die Männerstimmen von unserem Cäcilienchor, die zu Ehren unseres Kirchenpatrons, dem heiligen Martin, singen. Die Liturgiegruppe gestaltet den Gottesdienst zusammen mit dem Zelebranten Pater David. Allen ein grosses Dankeschön.

Sonntag, 9. November, 14.30-16.30 – Trauercafé

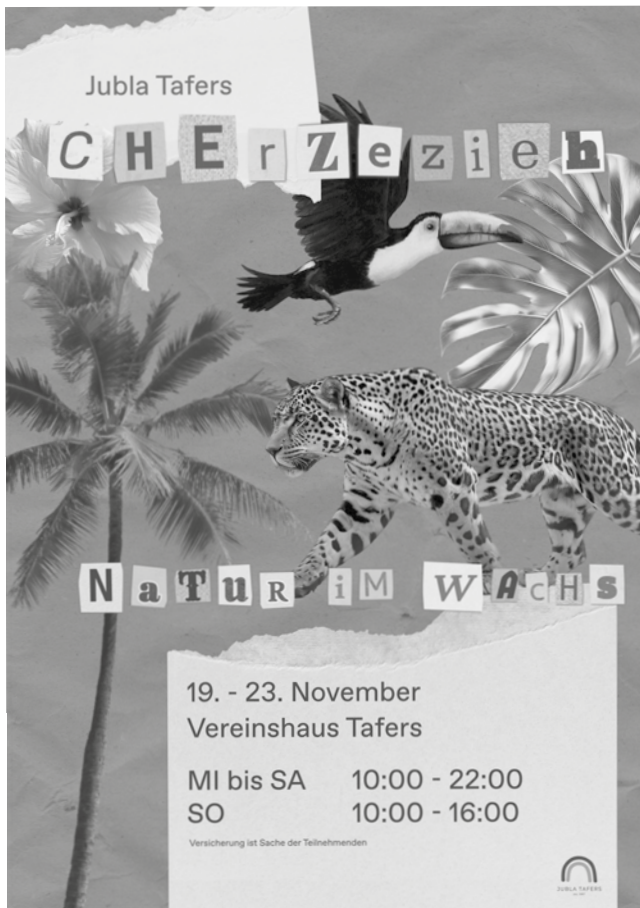
Wachen und Begleiten (WABE) bietet jeden zweiten Sonntag im Monat ein Trauercafé im Café Bijou bei der Stiftung ssb (Spitalstrasse) an. Einfach vorbeigehen und ein offenes Ohr finden...

Samstag, 15. November, 17.00 – Familiengottesdienst 5H / Drittklass-Kinder

Die Erstkommunionkinder gestalten den Gottesdienst tatkräftig mit, erneuern ihre Taufe und stellen sich vor. Wir freuen uns auf ihre Geschichten.

Sonntag, 16. November, 14.00 – Finissage der Jubiläumsausstellung mit Ausblick

Am letzten Ausstellungstag von „50 Jahre Museum“ im Sensler Museum gibt es einen Vorgeschmack auf die nächste Ausstellung der Reise „Üsi Sammlig“. Gүf-ferschtee sorgt für warme Hände und Bäuche.

**Mittwoch, 19. bis Sonntag, 23. November – Kerzenziehen der Jubla**

Eine selbst gezogene Kerze verschenken, das bringt Licht und Wärme in die Stuben und erfreut viele Herzen. Alle sind eingeladen zum Kerzenziehen der Jubla Tafers im Pfarreizentrum (Vereinshaus, Juchstrasse 8). Mittwoch, 19. bis Sonntag, 23. November; jeweils 10.00-22.00, am Sonntag bis 16.00 Uhr. Wir freuen uns auf euch! Eure Jubla

Samstag, 22. November, 17.00 – Cäciliafeier in der Pfarrkirche

Der Cäcilienchor mit dem Dirigenten David Sansonens lädt uns alle ein, in der Eucharistiefeier die heilige Cäcilia und die treuen Sängerinnen und Sänger zu feiern. Für 25 Jahre aktive Dienste im Cäcilienchor wird Viviane Bertschy mit der Verbandsmedaille geehrt. Anne-Marie Jenny wird für 60 Jahre Chormusik geehrt. Wir gratulieren den beiden Jubilarinnen von ganzem Herzen für ihre langjährige Treue. Es ist immer ein Geschenk, dem Cäcilienchor zu lauschen!

Samstag, 22. November, 19.30 – grosser Konzertabend mit George und Domi Thalmann

George aus dem Berner Seeland und Domi Thalmann aus dem Senseland bringen mit ihren Bands musikalische Farbe in die Aula der OS Tafers. Ein herbstlicher Mundartabend voller Tiefe, Energie und rockiger Geschichten; organisiert von Wier Seisler. Vorverkauf Fr. 29.00, Abendkasse Fr. 35.00. (www.wierseisler.ch)

Dienstag, 25. November, 15.30-17.00 – Vorbereitungstreffen der Sternsinger*innen im Pfarreizentrum

Das traditionelle Sternsingen findet am Samstag, 3. Januar 2026 statt. Die Sternsinger*innen werden von Haus zu Haus ziehen, um Gottes Segen in die Häuser zu bringen. Wie immer fliesst das gespendete Geld an Projekte, welche sich für Kinder einsetzen. Dieses Jahr heisst es: „Schule statt Fabrik“. – Sternsingen gegen Kinderarbeit. Wir setzen uns gemeinsam gegen die Kinderarbeit und für den Schutz von Kindern ein. Das Sternsinger Projekt hilft den Teufelskreis aus Armut, Kinderarbeit und fehlenden Aufstiegschancen zu durchbrechen. Unseren Blick richten wir dabei insbesondere auf die Situation in Bangladesch.

Mitmachen können alle Kinder ab der 3. Klasse (5H) Zur Vorbereitung treffen wir uns am Dienstag, 25. November um 15.30 Uhr (bis ca. 17.00), im Pfarreizentrum (Vereinshaus, vis-à-vis OS).

Fragen und Anmeldungen bei Myriam Marty 079 465 42 72 / myriam.marty@pfarrei-tafers.ch.

Setzen wir uns gemeinsam gegen Kinderarbeit und für Bildung und Kinderschutz ein!

Myriam Marty, Ressort Kinder und Familien



Mittwoch, 26. November, 19.00 – Landfrauen gestalten Engel-Duo

Sonja Guillebeau zeigt den anwesenden Landfrauen im Pfarreizentrum wie man ein Engel-Duo mit einem winterlichen Kleid aus silbriger Calocephalus-Pflanze gestaltet. Auf Anmeldung.

Freitag, 28. November, 18.00 – Vernissage im Sensler Museum

Das Sensler Museum lädt ein zur Vernissage „Üsi Sammlig # 5: Köstliches & Kurioses“. Rätselhaft und teils kuriose Gegenstände gibt es in der neuen Ausstellung und der Eisenplastiker Carlo Blötzer stellt passende Werke aus, die das Publikum animieren.

Sonntag, 30. November, 10.00 – Kinderfeier in der Pfarrkirche

Nach unserer schönen ersten Kinderfeier Ende September zum Erntedank, starten wir nun gemeinsam in den Advent! Wie immer erwartet uns eine spannende Geschichte. Welche es dieses Mal sein mag? Wir freuen

uns auf alle kleinen und grossen Besucher:innen!

PS: unsere Kinderfeiern richten sich zwar vor allem an Kinder vom Spielgruppenalter bis 5H, aber auch grössere Kinder und neugierige Erwachsene dürfen reinschauen und mitfeiern.

Jubla Tifers wird nicht mehr „chlousen“

Die Jubla Tifers hat sich schweren Herzens entschlossen, das „Chlouse“ nicht mehr anzubieten. Die Organisation des Anlasses war sehr aufwändig und da die Anmeldungen jedes Jahr rückläufig waren, haben die Leiter:innen diesen Entscheid getroffen. Vielen Dank für euer Verständnis. Allen eine schöne Santiklous-Zeit und herzlich Willkommen am Santi-klous-Märit, wo der Santiklous ganz sicher vorbeikommt.

Text und Foto vom Erntedank finden Sie auf Seite 22; von den Messdiener:innen und Kränzlitöchtern auf Seite 25.

Veranstaltungen in der Pfarrei Tifers November 2025

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo
DO 30.10. - SA 01.11.	Wier Seisler	Festival im Nübù	Gasthof St. Martin
FR 31.10./18.30	Firmweg 2. OS	Gesamtanlass mit Paralympioniken	Aula OS Tifers
FR 31.10.	Interessierte	Adventsfenster in Tifers	Anmeldeschluss
SA 01.11./13.45	Pfarrei Tifers	Totengedenkfeier mit dem Cäcilienchor	Pfarrkirche
SA 01.11./17.00	Pfarrei Tifers	Eucharistiefeier zu Allerheiligen	Pfarrkirche
SO 02.11./13.45-17.00	Firmweg 3. OS	Gesamtanlass mit Getti/Gotta	BZ Burgbühl
MO 03.11./13.30	Zäme si ù zäme staa	Jassen	Pfarreizentrum
DO 06.11./08.30-11.30	Caritas	Persönliche Beratung	Pfarreizentrum
FR 07.11./18.00	Famylieträff	Räbeliechtliumzug	Pfarrkirche
SA 08.11./17.00	Männerchor / Liturgiegruppe	Hl. Martin / Chilbi	Pfarrkirche
SO 09.11./14.30-16.30	WABE	Trauercafé	Café Bijou / ssb
MI 12.11./14.00	Interessierte	Alzheimer Kaffee	Hotel Taverna
FR 14.11./19.30	Zu Gast in St. Antoni	Michelle Nahlik erzählt aus ihrem Leben	<u>Pfarreih. St. Antoni</u>
SA 15.11./17.00	Kinder und Familien	Vorstellung Erstkommunionkinder	Pfarrkirche
SO 16.11./14.00	Sensler Museum	Finissage	Sensler Museum
MI 19.11. – SO 23.11.	Jubla	Kerzenziehen	Pfarreizentrum
DO 20.11./08.30-11.30	Caritas	Persönliche Beratung	<u>Pfarrhaus</u>
SA 22.11./17.00	Pfarrei	Cäciliafeier	Pfarrkirche
SA 22.11./19.30	Wier Seisler	Konzertabend	Aula OS Tifers
MI 26.11./19.00	Landfrauenverein	Gestaltung Engel-Duo	Pfarreizentrum
FR 28.11./18.00	Sensler Museum	Vernissage	Sensler Museum
SO 30.11./10.00	Kinder und Familien	Kinderfeier	Pfarrkirche
DI 02.12./18.00-19.30	Interessierte	Oase der Ruhe mit Hugo Sanchez	Pfarrkirche
SA 06.12/17.00	Pfarrei/Kränzli//Cäcilienchor	Maria wunderbare Erwählung	Pfarrkirche



Feierlicher Einzug in St. Antoni

Am Sonntag, 5. Oktober feierte die Pfarrei St. Antoni das Erntedankfest. Ein besonders schöner Moment war der feierliche Einzug zu Beginn des Gottesdienstes: Unter den rassigen Klängen der Musikgesellschaft zogen die Fahnenträger, der Pfarrer und die Messdiener, sowie die Landfrauen in ihren schönen Trachten, die mit Körben voller Früchte und Gemüse die Erntegaben darbrachten, in die Kirche ein. Diese war wieder liebevoll geschmückt. Pater David zelebrierte einen würdigen Gottesdienst, welcher vom Gemischten Chor mit schönen Liedern musikalisch umrahmt wurde.

Im Anschluss luden die Landfrauen zu einem Apéro ein, der dieses Jahr aufgrund des kühlen Wetters im Pfarrheim stattfand. Für die musikalische Begleitung sorgte unsere Musikgesellschaft und trug damit zur festlichen Stimmung bei.

Ein besonderer Dank gilt allen Spenderinnen und Spendern von Naturalien: Die mit Früchten und Gemüse gefüllten Körbe waren eine wahre Augenweide und verliehen dem Kirchenraum einen besonderen Schmuck der Dankbarkeit.

Auch in diesem Jahr kamen die Gaben des Erntedankfestes der Notschlafstelle „La Tuile“ in Freiburg zugute, die sich jeweils sehr dankbar zeigt. Ein schöner Ausdruck gelebter Solidarität und Nächstenliebe.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben. Wir sind dankbar, dass wir jedes Jahr auf die Unterstützung des Gemischten Chors, der Musikgesellschaft und der Landfrauen zählen dürfen, welche mit ihrem Engagement den Festtag verschönern.

Das Pfarreiteam

Erntedank und 70. Priesterjubiläum in Alterswil

Bei herrlichem Sonnenschein feierten wir das Erntedankfest sowie das 70. Priesterjubiläum von Pater Marius Stapfer, Salvatorianer, am letzten Sonntag im September. Angeführt von der Musikgesellschaft, gefolgt von den Ministranten und den Priestern des Salvatorianer Ordens, trugen 24 Kinder und Erwachsene in ihren schönen Trachten die reich gefüllten Erntedankkörbe und Wastelbrote in die Kirche. Die Vielfalt an Obst und Gemüse in den 9 Körben war überwältigend und zeugt von einem guten, reichhaltigem Erntejahr. Wir dürfen uns alle sehr glücklich schätzen und dem Herrgott danken, dass wir von grossen Unwettern verschont blieben. Den Festgottesdienst mit den beiden Zelebranten Pater Marius und Pater Karl war umrahmt vom feierlichen Gesang des Gemischten Chores und dem Orgelspiel von Alice Zosso. Das anschliessende Apéro rundete den schönen Festtag ab.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen fleissigen Helferinnen und Helfern, insbesondere allen Spenderinnen und Spendern, die mit so viel Hingabe die Körbe mit Gemüse und Obst hergerichtet haben. Alle Gaben wurden dankbar verteilt, an die Wohngemeinschaft Sonnegg, an die ssb Tifers sowie für die Fastensuppe in Alterswil.



Heitenried – Erntedank erstmals im Rahmen eines Wortgottesdienstes

Unter der Leitung von Doris Dietrich und Doris Stauffacher übernahmen die Mitglieder des Landfrauen- und Müttervereins (Kreis 3) die Gestaltung des diesjährigen Erntedankfestes. Zum ersten Mal fand eine Wortgottesfeier statt, welche musikalisch vom Schützenchörli Schmitten mitgestaltet wurde. Die wohlklingenden Stimmen und harmonischen Lieder verliehen der Feier einen würdigen Rahmen. Gross und Klein konnten das anschliessende Apéro geniessen. Es ist Tradition, dass die Landfrauen ihr selbst gebackenes Brot verkaufen. Der Erlös aus diesem Verkauf ging an den Mittagstisch des Vinzenzvereins. Die Früchte und das Gemüse aus den Erntedankkörben kamen der Stiftung ssb in Tafers zugute.



Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Besonders all jenen, die Früchte, Gemüse, Blumen und den Süssmost gespendet oder Brot und Zöpfe gebacken haben.



Foto: Corinne Marro

Festlich gezielte Kirche zum Erntedank- und Patronatsfest in St. Ursen

Die Musikgesellschaft und der Gemischte Chor St. Ursen haben den Patron- und Erntedankgottesdienst am 28. September wiederum grossartig mitgestaltet.

Den Landfrauen gebührt auch ein grosses Dankeschön für das Zieren der Pfarrkirche mit den schönen Früchten und Gemüse. Danach haben die Landfrauen den Apéritif serviert und frisch gebackenes Brot aus dem Ofenhaus wurde verkauft. Dazu spielte die Musikgesellschaft.

Prächtiges Erntedankfest in Tafers

Die schön dekorierten und reich geschmückten Körbe wurden von der Trachtengruppe in die Kirche getragen und Pater David zelebrierte einen feierlichen Gottesdienst, der vom Cäcilienchor gesanglich mitgestaltet wurde. Anschliessend an den Gottesdienst wurden die Gaben der Körbe gegen eine Spende für Fastenaktion abgegeben und der Apéro bei schönstem Herbstwetter lud noch ein zum Verweilen.

Den Landfrauen und dem Vinzenzverein sei von ganzem Herzen gedankt für ihre Spenden zum diesjährigen Erntedankfest. Ein grosses Vergelt's Gott an den Trachtenverein und allen Teilnehmenden für's Mithelfen und Mitfeiern. Der Erlös an Fastenaktion beträgt Fr. 394.

Foto: zvg



Kantonskonferenz der Jubla Kanton Freiburg

Jedes Jahr treffen sich Vertreter*innen aller 14 Jubla Scharen aus dem Kanton Freiburg zu ihrer ordentlichen Generalversammlung (Kantonskonferenz genannt), um mitzubestimmen, in welche Richtung sich der Verband im anstehenden Jahr bewegen möchte. Der Anlass wird von der Kantonsleitung vorbereitet und gewöhnlich in der Heimatgemeinde einer Schar durchgeführt.

Mitbestimmen in der Kantonshauptstadt

Dieses Jahr war insofern aussergewöhnlich, als dass die KK nicht bei einer Schar durchgeführt wurde, sondern in Freiburg in den Räumlichkeiten der kirchlich kantonalen Körperschaft im Pérolles. Der Grund dafür war eigentlich recht banal: in der Freiwilligenarbeit gehen manchmal auch Sachen vergessen. Nichtsdestotrotz kamen gut 30 Leute zusammen um über das ordentliche Budget zu befinden und jeder Schar sowie dem Kantonalverband überarbeitete Statuten zu verpassen. Diese Anpassung wurde nötig, weil Jungwacht Blauring Schweiz (wovon die Jubla Kanton Freiburg ebenfalls ein Teil ist) seit einiger Zeit Mitglied bei Swiss Olympic ist, dem Dachverband der Schweizer Sportorganisationen. Und eben dieser Dachverband hat unlängst einen „Branchenstandard für den Schweizer Sport“ erlassen.



Fairness, Respekt und Schutz für die Mitglieder der Jubla

Mitglieder von Swiss Olympic haben Zugang zu Fördergeldern von Jugend & Sport. Die alljährlichen Sommerlager wären in der Jubla ohne diese Fördergelder kaum finanzierbar. Dafür verpflichtet sich die Jubla, ein sicheres und respektvolles Umfeld zu bieten, insbesondere (aber nicht nur) für die minderjährigen Mitglieder. Nebenbei sollte dann auch noch Sorge zur Umwelt getragen werden. Wer die Jubla ein wenig kennt, wird feststellen, dass Fairness, Respekt und Schutz für die Mitglieder schon lange wichtige Grundsteine unseres Angebotes sind. Was sich ändert, ist einzig, dass diese Arbeitshaltung nun auch in den Vereinsstatuten festgeschrieben ist.

Workshops und hoher Besuch

Nach dem geschäftlichen Teil mit den Abstimmungen über die Finanzen und die neuen Statuten sowie allerlei Infos zu Jahresprogramm und Kursen für Leitende gab es auch noch Raum, sich in diversen Workshops gezielt mit aktuellen Themen auseinanderzusetzen und Scharübergreifend auszutauschen. Als besonderen Gast durften wir hierzu den neuen Geschäftsleiter von Jungwacht Blauring Schweiz, Laurent Bächler, begrüßen. Laurent war vor ein paar Jahren selber in der Kantonsleitung der Jubla Kanton Freiburg tätig. Im Rahmen seines Workshops

informierte er die Anwesenden über die anstehenden Projekte auf nationaler Ebene. Zudem erfuhren die Anwesenden aus erster Hand von ihm, was die Scharen von der nationalen Geschäftsstelle alles erwarten dürfen.



September 2026 in Böisingen

Die nächste KK findet im September 2026 statt. Und wir haben auch etwas gelernt: Wir haben uns bereits jetzt bei der Jubla Böisingen dafür eingeladen und freuen uns schon, ihren vielgepriesenen Pizzaofen ausprobieren zu können. Denn auch dies ist ein wichtiger Teil einer solchen KK: Der gemütliche Ausklang nach getaner Arbeit.

Olivier Berger, RAST Jubla Freiburg

Kindergottesdienst zum Erntedank

Am 5. Oktober feierten wir mit den Kindern (KiGo) das Erntedankfest in St. Antoni. Gemeinsam mit der Musikgesellschaft und den Landfrauen zogen wir feierlich in die Kirche ein. Nach der Begrüssung durch Pater David und einem Lied des Gemischten Chors ging es mit dem Licht Gottes in den Pfarrsaal.

Dort erzählten uns Fabienne und Elia die Geschichte von Leni und dem Apfelkern, wir beteten gemeinsam das Vaterunser mit Gesten und bastelten ein Beet für unsere Bohnenkerne. Beim anschliessenden Apéro genossen wir einen wunderbaren Morgen, begleitet durch fätzige Lieder von der Musikgesellschaft.



Die Messdiener:innen und Kränzlitöchter stürmten den Europapark

Es war ein wunderschöner Ausflug, den die Kränzlitöchter, Messdienerinnen und Messdiener von Tifers am 14. September im Europapark erleben durften! Gegenseitiges Verständnis, viel Spass und viel Gelächter war hör- und spürbar. Grossen Dank einem jedem Kind, jedem Jugendlichen und jedem Erwachsenen, der sich in der Freizeit engagiert. Das macht die Welt bunt, spannend und einfach schön!

Lydia Rohrbasser-Kurzo, Tafers/Alterswil
15.10.1930-18.09.2025

Lydia kam am 20. November 1930 als elftes und jüngstes Kind von Josef und Rosa Kurzo-Schwartz zur Welt. Die Kinder- und Jugendjahre verbrachte sie in Plaffeien und danach arbeitete sie in verschiedenen Stellen in Lausanne, Bern und Freiburg.



Im November 1951 heiratete sie Firmin Rohrbasser aus Obermonten. Später konnte die junge Familie ins neue Haus in Galteren einziehen. Ihren Töchtern Margrit und Karin war sie eine vorbildliche und treubesorgte Mutter und Chiara ein liebes Grosi.

Lydia war sehr naturverbunden und liebte alle vier Jahreszeiten. Ganz besonders mochte sie die Momente, in denen sie in ihrem Garten sein konnte und Blumensträuße für die Familie und für Freundinnen zusammenstellte. Für Ferien und Reisen blieb nicht viel Zeit. Hie und da wurden Bergwanderungen unternommen und Familienbesuche gemacht. Erst in späteren Jahren reiste Lydia, zusammen mit ihrer Familie, gerne in die Ferien.

Im Frühjahr 1995 wurde bei Lydia Brustkrebs diagnostiziert und eine Behandlung war unumgänglich. Im April desselben Jahres starb ihr Mann Firmin. Selbstlos und ohne zu klagen war sie ihm während seiner langen Krankheit eine geduldige und verständnisvolle Partnerin.

Lydia blieb immer zuversichtlich, lebte weiter in der Wohnung und besorgte den Haushalt, bis eine Hüftgelenkoperation unumgänglich wurde. Danach konnte sie, dank lieber Betreuung, noch einige Zeit in ihr Zuhause zurückkehren. Die Altersgebrechen nahmen aber zu und die Pflege wurde aufwändiger. Im Mai 2025 zog sie ins Pflegeheim Maggenberg, doch ihr Körper konnte sich gegen die schwere Krankheit nicht mehr wehren. Lydia wurde langsam schwächer und ist am 18. September 2025 ruhig und friedlich entschlafen.

Franz Delaquis, St. Ursen
27.06.1939-28.09.2025

Franz Delaquis wurde am 27. Juni 1939 im Schatten als jüngstes von sieben Kindern des German und der Ida Delaquis-Zihlmann geboren. Bald machte sich eine Beeinträchtigung bemerkbar. Nur dank der Unterstützung seiner älteren Geschwister konnte Franz



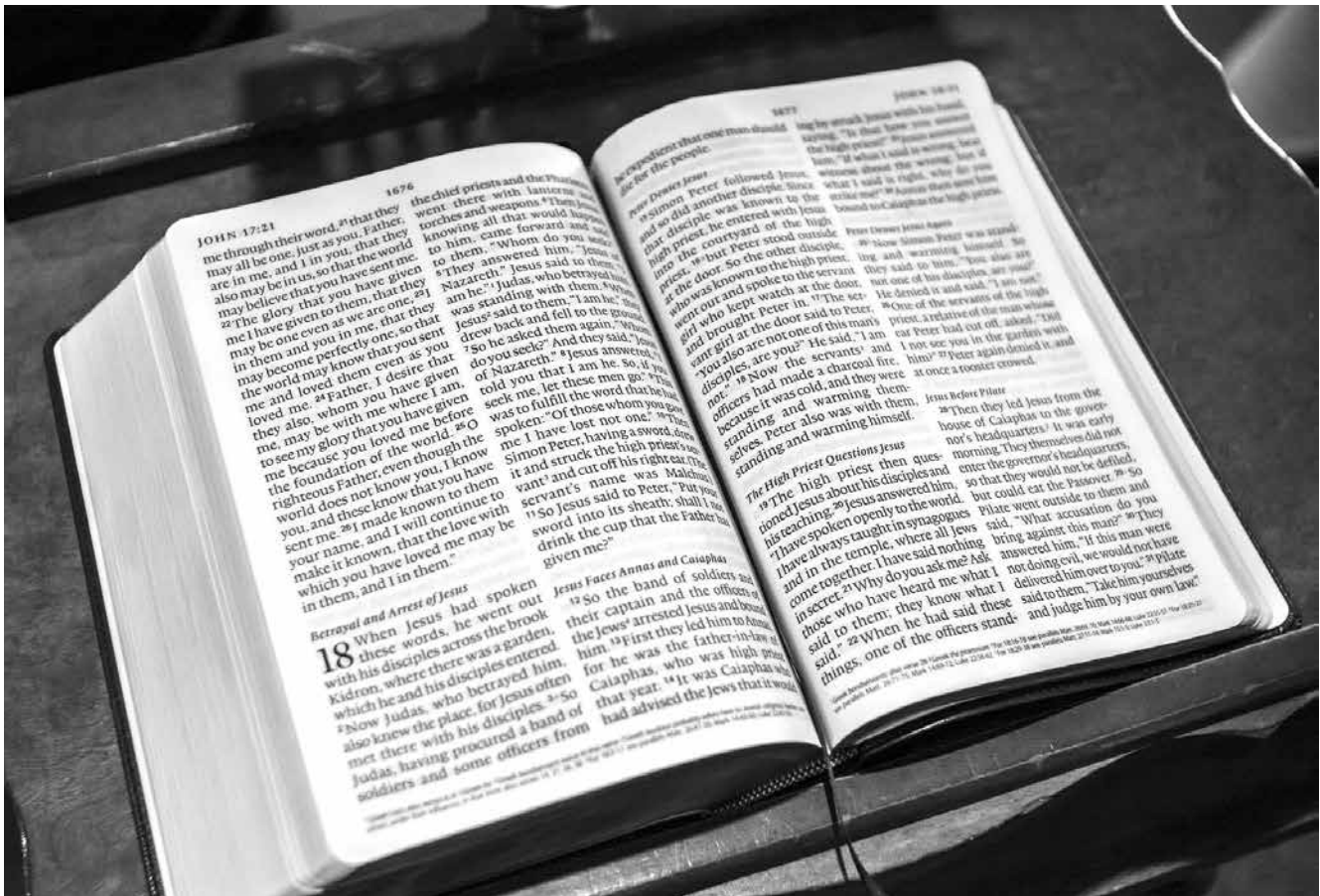
die ersten Klassen der Primarschule noch besuchen. Da der lange Schulweg nach Alterswil für ihn zu beschwerlich war, wurde er zu Hause von den Eltern und Geschwistern weiter unterrichtet.

Nach dem Tod seiner Eltern wurde Franz von seiner Schwester Ida und deren Gatten Felix Riedo sowie seinem Bruder German umsorgt. Franz hat an verschiedenen Aktivitäten und Ferienprogrammen teilgenommen. So war er beispielsweise auch im Militär-Ferienlager in Melchtal. Dies gefiel ihm besonders, er war nämlich sehr gesellig und schätzte die zwischenmenschlichen Kontakte.

Nach dem Tod seines Schwagers Felix und später auch von seiner Schwester Ida waren die zwei Brüder German und Franz alleine. Da kurz danach bei German die Kräfte nachliessen, durfte Franz vorübergehend bei Familie Lehmann in Zumholz ein neues Heim finden. Mitte April 2015 folgte dann ein Umzug ins Pflegeheim Bachmatte/Oberschrot. Sofort fühlte er sich geborgen und zufrieden. Er war glücklich und machte nach Möglichkeit mit seinem Elektro-Rollstuhl seine Ausflüge.

Franz hatte es auf dieser Welt gar nicht einfach. Kraft schöpfte er immer wieder im Glauben. So war er auch an verschiedenen Gnadenorten, u.a. in Lourdes. Wenn irgendwie möglich, besuchte er den sonntäglichen Gottesdienst. Am 28. September 2025 wurde er von seinen irdischen Leiden erlöst und in die Ewige Heimat zurückgeholt. Deine Verwandten





Die Wort-Gottes-Feier – Hören auf das Wort Gottes

Die **Wort-Gottes-Feier** ist eine gottesdienstliche Feier in der römisch-katholischen Kirche. Im Zentrum steht das Hören auf das Wort Gottes und das gemeinsame Gebet. Sie kann in Vertretung eines geweihten Amtsträgers von dazu beauftragten Laien geleitet werden.

Herkunft

Das Zweite Vatikanische Konzil empfahl in seiner *Konstitution über die heilige Liturgie Sacrosanctum Concilium* (Nr. 35,4) im Dezember 1963, einen eigenen Wortgottesdienst an den Vorabenden der Hochfeste, an Wochentagen im Advent oder in der Fastenzeit und an den Sonn- und Feiertagen zu feiern, besonders dort, wo kein Priester zur Verfügung steht. In diesem Fall soll sie ein Diakon oder ein anderer Beauftragter des Bischofs leiten. Das Konzil wollte durch diese Gottesdienstform besonders verdeutlichen, dass Jesus Christus nicht nur in Brot und Wein bei der Eucharistie gegenwärtig ist, sondern auch in seinem Wort; dies war ein persönliches Anliegen von Papst Johannes XXIII. Die Feiern sollten eine zusätzliche gottesdienstliche Form sein, bei der das Wort Gottes im Mittelpunkt steht. Nur in Notsituationen, etwa bei Priestermangel, sollte sie bei der sonntäglichen Versammlung der Gemeinde anstelle der heiligen Messe gefeiert werden. Auch für die Wort-Gottes-Feiern gilt die gottesdienstliche

Grundordnung. Der gottesdienstliche Ablauf jedoch wurde durch dieses Konzilsdokument nicht festgelegt.

Theologischer Grundgedanke

Die Wort-Gottes-Feier ist ein dialogisches Geschehen zwischen Gott und den Menschen. Jesus Christus wird im Wort Gottes gegenwärtig, und ihm wird in der Feier in Gebet und Gesang eine Antwort gegeben. Daher besteht die Feier aus vier Teilen:

- der Eröffnung,
- der Verkündigung des Wortes Gottes,
- der Antwort der Gemeinde
- und dem Abschluss.

Wort-Gottes-Feiern mit / ohne Kommunion

Die christliche Gemeinde lebt von der sonntäglichen Versammlung. Wenn in dieser nicht die Eucharistie gefeiert werden kann, soll eine Kommunionfeier gehalten werden. Man kann die Kommunionfeier als Wortgottesdienst mit anschließender Kommunion bezeichnen, bei der die konsekrierten Hostien dem Tabernakel entnommen werden. Diese Gottesdienstform wurde durch das Direktorium *Sonntäglicher Gemeindegottesdienst ohne Priester* der Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramenten-Ordnung vom 2. Juni 1988 ausdrücklich gebilligt, verbunden mit dem

Hinweis: „So können die Gläubigen gleichzeitig mit dem Wort und dem Leib Christi genährt werden.“

Was bedeutet das eigentlich: „Wort“?

„Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort“ (Johannes 1,1).

„Im Anfang war das Wort“ – So haben wir es schon mehrmals gehört. Die Übersetzung könnte auch bedeuten: „Im Anfang war der Sinn“ oder „Im Anfang, die Wurzel von allem ist eine stimmige, allumfassende Richtigkeit“.

Aber es bleibt doch die Unruhe darüber, was für ein Wort war das „am Anfang“?

Ich behaupte einmal, das Wort heisst „Ja!“.

Machen wir die Probe auf das Exempel:

„Im Anfang war das Ja“.

Das Ja war bei Gott.

Das Ja war Gott. Im Anfang war es bei Gott.

Alles ist durch das Ja geworden

ohne das Ja wurde nichts,

In Ihm war das Leben.

Und das Leben war das Licht.

Alle, die an das Ja glauben

sind aus Gott geboren.

Das Ja ist ein Mensch aus Fleisch und Blut geworden und lebt unter uns.

Wir sahen seine Herrlichkeit voll Gnade und Wahrheit.“

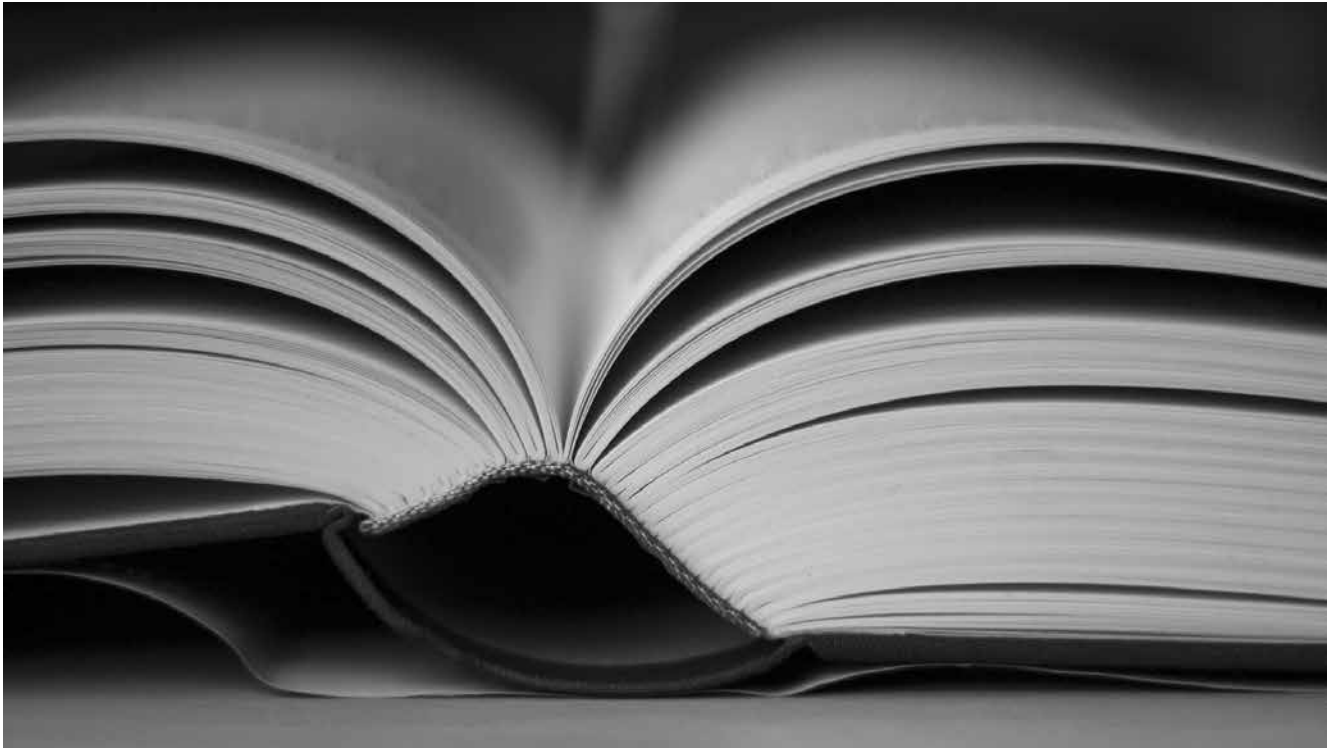
Nach der Textprobe komme ich zur Alltagserfahrung: Ein Handwerker, einer, der es ganz und gar ist, arbeitet immer im Einverständnis mit seinem Werk. Er tüfelt so lange, bis es passt, stimmt, recht ist, gut ist. Er müsste sich selber verachten, würde er das Werk seiner Hände verachten. Ein Buchautor muss doch mit dem Inhalt des Buches einverstanden sein. Eltern sein heisst doch, wir wollen, dass unsere Kinder gedeihen und wachsen, sie legen ein unverbrüchliches Ja als Segen über ihre Kinder. Das ist doch das Natürlichste!

Und Jesus wird als Erwachsener sagen: *„Wenn schon ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gebt, was gut ist, wieviel mehr wird euer Vater im Himmel denen Gutes geben, die ihn darum bitten.“* (Mt 7,11)

Nun wieder zum Wort, das Ja heissen soll, zurück. Paulus behauptet: Jesus – der Christus – ist das endgültige Ja Gottes. Ja zur Schöpfung ebenso wie insbesondere, aber nicht ausschliesslich, das Ja zum Menschen. Im Epheserbrief hören wir: „Er hat uns mit allem Segen des Geistes gesegnet durch die Gemeinschaft mit Christus. In IHM hat er uns erwählt vor der Erschaffung der Welt.“ Also ein Zeit und Zeitumstände unabhängiges Ja. Im Kolosserbrief sagt Paulus: *In Christus wohnt die ganze Fülle der Heilzusage Gottes. In IHM ist alles in Gott versöhnt.*

Ich will noch weiter über das grosse Ja Gottes sprechen. Erlösung – Heil – Himmel ist keine Privatsache, nicht mein kleines Seelenheil. Erlösung – Heil – Himmel sind ganz und gar in das Tuch der Wirklichkeit eingewoben. Und ich bin mit allen anderen und allem anderen eingewoben.





Gott will wieder alles in allem werden. Und wir sollen Teilhaber an seiner Herrlichkeit sein. Ein Mit-sein mit Gott.

So wie der Mensch mehr und mehr wieder das grosse Biotop „Welt“ wahrnimmt, alles ist mit allem verbunden. So will es werden im ganzen Menschenhaus. Das ist die Friedensverheissung. Also Anteil an der Freude der andern, das Leiden der andern merken, das Sterben der andern mitgehen, das Auferstehen aller erhoffen.

Es ist eine perverse Frömmigkeit, die meint: „Himmel für uns“, aber anderen „Hölle“. Christi Versöhnung ist nicht Vergeltung. Sie ist Wiederherstellung, Wiedergutmachung aus Gnade und ewigem Ja, Neuschöpfung „Gott verachtet nichts von dem, was er gemacht hat.“ Darum ist seine Solidarität uns so nahe im Menschen Jesus, so nahe im Brot und Wein, und im Wort, die sein Leib und Leben in uns legen. Wie konnte und kann man sagen: Kommunion nur für diese und jene, für andere – wie auch immer aber nicht.

Im Anfang war Gottes Ja und er will in allen wieder als liebende Zusage erkannt und bekannt werden. Diese Einladung ist uns anvertraut.

Also ist Christusgläubig sein:

Ein Ja unter uns
ein Ja in die Welt hinein
ein Ja aus dem Gottglauben
nachsprechen,
in alles hinein segnen.
Wie es war im Anfang
so auch jetzt
und in Ewigkeit.
Das Ja – Amen –

Einladung zur Wort-Gottes-Feier

Und wenn Sie nun neugierig geworden sind, und einmal eine Wort-Gottes-Feier hier in unserer Seelsorgeeinheit Sense Mitte erleben möchten, dann sind sie ganz herzlich eingeladen am 1. Adventssonntag, also am 30. November 2025 um 9.00 Uhr nach St. Ursen in die Pfarrkirche zu kommen.

Frank Huschka, St. Ursen

Quellen: abtei-muensterschwarzach.de

Wikipedia.de

Bibel Einheitsübersetzung

Die Wort-Gottes-Feier (Lit.Institut Freiburg)

Alle Fotos pixaby.com

Fachstelle Katechese katechese@kath-fr.ch |
026 426 34 25 | www.kath-fr.ch/katechese



save the date.

FriModula
Ökumenische Katechese-Ausbildung FriModula
Deutschfreiburg
online

Infoanlass
6.11.25 | 17:30-19:00

Möchten Sie Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf ihrem Glaubens- und Lebensweg begleiten?
Möchten Sie religiöse Kompetenz erwerben und vermitteln?

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis 4.11.25 an: katechese@kath-fr.ch.

Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung mit dem Zugangs-Link.

KATHOLISCHE KIRCHE FREIBURG

Adoray Freiburg

freiburg@adoray.ch | www.adoray.ch/orte/freiburg

Nice Sunday Lobpreis-Gottesdienst SO 02.11./18.00-19.00 Uhr, Pfarrkirche Schmitten, für alle Generationen mit anschliessender kurzer Anbetung und Chill Out. Jeden ersten Sonntag im Monat.

Lobpreisabend mit Lobpreis, Impuls, Anbetung und Gemeinschaft 09. + 23.11./19.30 Uhr; Hauskapelle des Convict Salesianum, Av. du Moléson 21, Freiburg.

WABE – Wachen und Begleiten

Sensebezirk und deutschsprachiger Saanebezirk
026 494 01 40 | www.wabedeutschfreiburg.ch

Trauercafé jeden 2. Sonntagnachmittag im Monat. Das Trauercafé wird von Trauerbegleitenden moderiert. Nächstes Treffen: SO 09.11./14.30.–16.30 Uhr, Café Bijou (Stiftung ssb Tafer). Kosten/Anmeldung: keine.

Fachstelle Bildung und Begleitung

bildung@kath-fr.ch | 026 426 34 85
www.kath-fr.ch/bildung

Kurs für Lektorinnen und Lektoren MI 19.11./18.00–20.00 Uhr und DO 27.11./18.00–20.00 Uhr; Saal Aaron, Boulevard de Pérolles 38, Freiburg; Leitung: Davide Bordenca, Liturgisches Institut, Freiburg und Regula Siegfried, Schauspielerin/Sprecherin; Kosten: CHF 50.- (am ersten Abend bar zu bezahlen; wird von den Pfarreien zurückerstattet); Anmeldung bis 12.11.: bildung@kath-fr.ch

„Wehe, ihr seid nicht barmherzig“ – **Wie Matthäus von Gottes Güte und Gericht spricht** DI 11.11./19.30–21.00 Uhr; Pfarreisaal St. Paul, Route de la Heitera 13, Freiburg; Veranstaltung des Bibelwerks Deutschfreiburg. Referent: Dr. Daniel Kosch; Kosten: keine; keine Anmeldung notwendig.

Vertraut werden mit dem Matthäusevangelium SO 16.11./14.30–17.30 Uhr; Saal Abraham, Bd de Pérolles 38, Freiburg. Wir werden die Hauptthemen des Matthäusevangeliums kennenlernen und dabei entdecken, wie nah Jesus unseren Lebensgeschichten ist und zu einem immer tieferen Glauben einlädt. Vortrag mit anschliessendem Bibliodrama. Zweisprachiges Angebot der Fachstelle Bildung und Begleitung in Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk Deutschfreiburg. Referent/innen: Monique Dorsaz, Theologin und Siegfried Ostermann, Leiter Fachstelle Bildung und Begleitung; keine Kosten; Anmeldung: bildung@kath-fr.ch

Fachstelle Jugendseelsorge juseso@kath-fr.ch |
026 426 34 55 | www.kath-fr.ch

Angelforce 06.–16.11.2025

Angelforce geht in die 18. Runde. Seid dabei und setzt eure kreativen Ideen um! Jugendliche aller Konfessionen sind eingeladen, gemeinsam Gutes zu tun und Freude zu verbreiten.

Adventsaktion 2025 – kreativ und besinnlich mit der Juseso vom 01.–24.12.; in verschiedenen Schulen und Pfarreien Deutschfreiburgs.

Kontakt Regionalseite

Bistumsregionalleitung Deutschfreiburg, Kommunikation, Petra Perler, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg | 026 426 34 19 | info@kath-fr.ch

«Aufeinander hören, gemeinsam entscheiden»

Unter dem Titel „Aufeinander hören, gemeinsam entscheiden“ vertieften die Seelsorgenden drei Tage lang in der Propstei Wislikofen das Organisationsmodell der Soziokratie und brachten es mit dem Gespräch im Geist in Verbindung als Wege gelebter Synodalität

Es ist schon bald ein Jahr her, dass die mit Spannung und Interesse verfolgte Bischofssynode in Rom zu Ende gegangen ist. Papst Franziskus, der Motor und Mahner des synodalen Prozesses, ist mittlerweile verstorben. Droht nun die von ihm ausgelöste Dynamik zu versanden? Auch die Seelsorgenden in der Bistumsregion Deutschfreiburg stellten sich in Wislikofen dieser Frage.

Das Herz der Synodalität – des gemeinsamen Weges – ist das gemeinsame Entscheiden. Die ignatianische Spiritualität mit der Unterscheidung der Geister bietet dazu eine „innere Methode“, während die Soziokratie („Herrschaft der Gefährten“) mit ihrem Konsent-Verfahren im Kreis ein klares, strukturiertes äusseres Vorgehen bereitstellt. So wird das „Gespräch im Geist“ zu mehr als einem unverbindlichen Austausch – es führt zu konkreten Entscheidungen.

Was sich sehr theoretisch anhört, konnten die Seelsorgenden unter der kundigen Leitung von Andreas Diederer, Fortbildungsverantwortlicher im Bistum Chur, und Lea Hollenstein, Dozentin am Institut für Sozialmanagement in Zürich, praxisnah üben.

Eine gemeinsame Entscheidung im soziokratischen Konsent-Modell – nicht zu verwechseln mit Konsens – zu treffen, ist eine herausfordernde Angelegenheit. In mehreren Runden geht es darum, aufeinander zu hören, die Meinungen der anderen wahrzunehmen und zu einer Entscheidung zu finden, der alle zustimmen können, ohne einen schwerwiegenden Einwand in Bezug auf das gemeinsame Ziel zu haben.

Beim Gespräch im Geist geht es um viel mehr als um „fromme Übungen“, viel mehr, als um eine praktische Methode für Gruppenprozesse. Es geht um die Frage, ob jene, die an den Beratungen und Entscheidungsprozessen teilnehmen werden, bereit sind, ernsthaft nach dem Willen Gottes zu fragen und sich von ihm führen zu lassen. Das erfordert eine Haltung der Bereitschaft zum echten Hören auf den anderen und auch die Bereitschaft, eigene Überzeugungen, Meinungen und Vorlieben loszulassen. Die aktuelle Situation in der Bistumsregion Deutschfreiburg hat gezeigt, dass der Zeitpunkt gekommen ist, über eine gemeinsame Vision nachzudenken, zu der alle ihren Konsent geben können.

So haben diese Tage nicht nur die Teams der Seelsorgeeinheiten gestärkt, sondern auch die ganze Region in den Blick genommen. Denn die Herausforderungen werden nicht weniger werden und sich besser kennenzulernen ist ein wichtiger Schritt dahin, auf diese Herausforderungen gemeinsam eine Antwort geben zu können.

*Siegfried Ostermann
Leiter Fachstelle Bildung und Begleitung*



Quelle: Bistumsregion Deutschfreiburg; Foto: Kathrin Meuwly

Auf dein Wort will ich trauen

Auf dein Wort will ich trauen,
mein Herr und Gott, allein;
auf Felsen muss man bauen,
um still und stark zu sein.
Was Gott sagt, das besteht,
es ist des Glaubens Hort.
Ob alle Welt vergehet,
fest bleibt dein heilig Wort.

Auf dein Wort will ich merken,
es leuchtet meinem Fuss,
zeigt, wie in Wort und Werken
ich sein und handeln muss.
Lehr mich ihm folgen schlichte
an jedem Tag und Ort,
dass meinen Gang ich richte
mit Fleiss nach deinem Wort.

Auf dein Wort will ich's wagen,
das Netz zu werfen aus,
will deine Botschaft tragen
in manches Herz und Haus.
Herr, lass es wohlgelingen,
schaff Früchte da und dort;
nicht Eignes will ich bringen,
nur dein lebendig Wort.

(Liedtext von Dora Rappard, 1842-1923.)

